

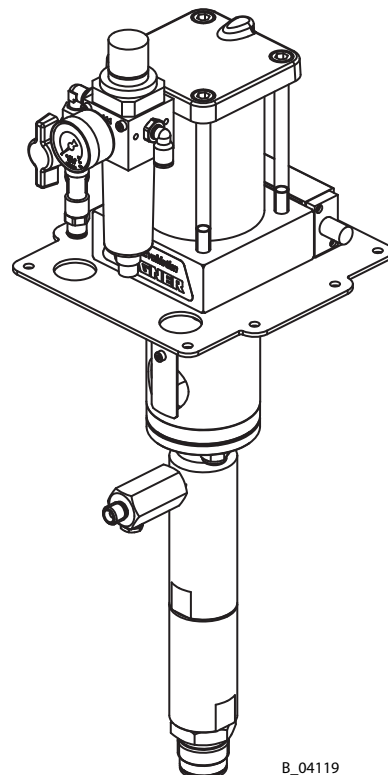
FineFinish

40-15

20-30

Ausgabe 03/2013

Kolbenpumpen
Fördervolumen 15 cm³ - 30 cm³



Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER ANLEITUNG	5
1.1	Vorwort	5
1.2	Warnungen, Hinweise und Symbole in dieser Anleitung	5
1.3	Sprachen	6
1.4	Abkürzungen im Text	6
2	BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	7
2.1	Gerätetypen	7
2.2	Art der Verwendung	7
2.3	Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	7
2.4	Sicherheitstechnische Parameter	7
2.5	Verarbeitbare Arbeitsstoffe	8
2.6	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	8
2.7	Restrisiken	9
3	KENNZEICHNUNG	10
3.1	Explosionsschutz-Kennzeichnung	10
3.2	Kennzeichnung X	10
4	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	11
4.1	Sicherheitshinweise für den Betreiber	11
4.1.1	Elektrische Betriebsmittel	11
4.1.2	Personalqualifikation	11
4.1.3	Sichere Arbeitsumgebung	11
4.2	Sicherheitshinweise für das Personal	12
4.2.1	Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten	12
4.2.2	Gerät erden	13
4.2.3	Materialschläuche	13
4.2.4	Reinigung	14
4.2.5	Umgang mit gefährlichen Flüssigkeiten, Lacken und Farben	14
4.2.6	Berühren heißer Oberflächen	14
4.3	Anwendung in explosionsgefährdeten Bereichen	15
4.3.1	Sicherheitsvorschriften	15
4.3.2	Betrieb ohne Flüssigkeit	15
5	BESCHREIBUNG	16
5.1	Einsatzbereich	16
5.1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	16
5.1.2	Verarbeitbare Arbeitsstoffe	16
5.2	Lieferumfang	17
5.3	Daten	17
5.3.1	Materialien der farbführenden Teile	17
5.3.2	Technische Daten	18
5.3.3	Abmessungen und Anschlüsse FineFinish 40-15	20
5.3.4	Abmessungen und Anschlüsse FineFinish 20-30	21
5.3.5	Leistungsdiagramme	22
5.4	Funktion	25
5.4.1	Pumpe	25
5.4.2	Druckregeleinheit	26
5.4.3	Sicherheits- und Motordruckentlastungsventil	27
5.4.4	Rücklaufventil	27

Inhaltsverzeichnis

6	MONTAGE UND INBETRIEBNAHME	28
6.1	Transport	28
6.2	Lagerung	28
6.3	Montage der Pumpe	29
6.4	Erdung	30
6.5	Inbetriebnahme	32
6.5.1	Sicherheitshinweise	32
6.5.2	Auffüllen mit Trennmittel	34
6.5.3	Grundspülung	35
7	BETRIEB	36
7.1	Befüllen mit Arbeitsmaterial	36
7.2	Arbeiten	37
7.2.1	Spritzen	37
7.2.2	Druckentlastung / Arbeitsunterbrechung	38
7.2.3	Ausserbetriebnahme und Reinigung	39
7.3	Langfristige Lagerung	40
8	STÖRUNGSSUCHE UND -BEHEBUNG	41
9	WARTUNG	42
9.1	Hochdruckschläuche	43
9.2	Ausser Betrieb setzen	43
10	ZUBEHÖR	44
11	ERSATZTEILE	47
11.1	Wie werden Ersatzteile bestellt?	47
11.2	Übersicht der Baugruppen	48
11.2.1	Baugruppen FineFinish 40-15	48
11.2.2	Baugruppen FineFinish 20-30	49
11.3	Luftmotor	50
11.3.1	Umschaltventil	53
11.4	Farbstufen	54
11.4.1	Farbstufe 15	54
11.4.2	Farbstufe 30	56
11.5	Luftreglerset	58
11.6	Luftreglerset für AirCoat Luft	59
11.7	Wagen 4"	60
11.8	Wagen 4-Rad	61
12	3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING	62
12.1	Garantieumfang	62
12.2	Garantiezeit und Registrierung	62
12.3	Abwicklung	62
12.4	Ausschluss der Garantie	63
12.5	Ergänzende Regelungen	63
12.6	CE-Konformitätserklärung	65
12.7	Hinweise auf Deutsche Regelungen und Richtlinien	65

1 ZU DIESER ANLEITUNG


1.1 VORWORT

Die Betriebsanleitung enthält Informationen zum sicheren Betrieb, zur Wartung, Reinigung und Instandhaltung des Gerätes.
 Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für das Bedien- und Servicepersonal verfügbar sein.
 Das Bedien- und Servicepersonal ist entsprechend der Sicherheitshinweise zu unterweisen.
 Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Betriebsanleitung betrieben werden.
 Diese Einrichtung kann gefährlich sein, wenn sie nicht gemäss den Angaben dieser Betriebsanleitung betrieben wird.


1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG

Warnhinweise in dieser Anleitung weisen auf besondere Gefahren für Anwender und Gerät hin und nennen Massnahmen, um die Gefahr zu vermeiden. Die Warnhinweise gibt es in folgenden Stufen:


Gefahr – unmittelbar drohende Gefahr.
 Nichtbeachten hat Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge.

	GEFAHR
	Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin. → Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Warnung – mögliche drohende Gefahr.
 Nichtbeachten kann Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben.

	WARNUNG
	Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin. → Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Vorsicht – mögliche gefährliche Situation.
 Nichtbeachten kann leichte Körperverletzung zur Folge haben.

	VORSICHT
	Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin. → Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Hinweis – mögliche gefährliche Situation.
 Nichtbeachten kann Sachschäden zur Folge haben.

	HINWEIS
	Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt! Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin. → Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Hinweis – vermittelt Informationen zu Besonderheiten und zum Vorgehen.

1.3 SPRACHEN

Die Betriebsanleitung ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Sprache	Bestellnr.	Sprache	Bestellnr.
Deutsch	2310798	Englisch	2310799
Französisch	2310800	Spanisch	2310803
Italienisch	2310802	Niederländisch	2310801
Portugiesisch	2310804	Schwedisch	2310806
Dänisch	2310805		

1.4 ABKÜRZUNGEN IM TEXT

Stk	Stückzahl
Pos	Position
K	Kennzeichen in den Ersatzteillisten
Bestellnr.	Bestellnummer
Nr.	Nummer
DH	Doppelhub
SSt	Edelstahl
2K	Zwei Komponenten

2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

2.1 GERÄTETYPEN

Pneumatikpumpe und deren Spraypack:

FineFinish	
40-15	20-30

2.2 ART DER VERWENDUNG

Das Gerät ist geeignet zum Verarbeiten von flüssigen Materialien wie Farben und Lacke, entsprechend Ihrer Einteilung in Explosionsgruppe IIA oder IIB.

2.3 EINSATZ IM EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICH

Die Pneumatikpumpe kann im explosionsgefährdetem Bereich (Zone 1) eingesetzt werden.



2.4 SICHERHEITSTECHNISCHE PARAMETER

WAGNER lehnt jede Haftung ab für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

- Gerät nur für das Verarbeiten von durch WAGNER empfohlene Materialien verwenden.
- Gerät nur als Ganzes betreiben.
- Schutzeinrichtungen nicht ausser Funktion nehmen.
- Nur WAGNER-Original-Ersatzteile und -Zubehör verwenden.



Der Betrieb der Pneumatikpumpe ist ausschliesslich unter folgenden Bedingungen zulässig:

- Das Bedienpersonal muss anhand dieser Betriebsanleitung entsprechend geschult werden.
- Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden.
- Die Hinweise zu Betrieb, Wartung und Instandhaltung in dieser Betriebsanleitung müssen eingehalten werden.
- Die im Anwenderland üblichen gesetzlichen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

2.5 VERARBEITBARE ARBEITSSTOFFE

- Flüssige Materialien wie Farben und Lacke.

HINWEIS

Abrasive Arbeitsstoffe und Pigmente!

Erhöhter Verschleiss der materialführenden Teile.

- Das anwendungsbezogene Modell verwenden (Fördermenge/Zyklus, Werkstoff, Ventile, usw.), wie in Abschnitt 5.3.2 angegeben.
- Prüfen, ob die verwendeten Flüssigkeiten und Lösemittel mit den Pumpenkonstruktionsmaterialien kompatibel sind, wie in Abschnitt 5.3.1 angegeben.

2.6 VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG

Es ist verboten:

- nicht geerdete Werkstücke zu beschichten
- eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Pneumatikpumpe vorzunehmen
- pulverförmige oder ähnliche Beschichtungsstoffe zu verarbeiten
- mangelhafte Bauteile, Ersatzteile und anderes als im Kapitel 10 dieser Betriebsanleitung beschriebenes Zubehör zu verwenden

Folgend aufgeführte Fehlanwendungen können zu Gesundheits- und/oder Sachschäden führen:

- Verwendung von Pulver als Beschichtungsstoff.
- Falsch eingestellte Werte für die Förderung.

Wagner Pneumatikpumpen sind nicht für das Fördern von Lebensmitteln ausgelegt.

2.7 RESTRISIKEN

Restrisiken sind Risiken, die auch bei bestimmungsgemässer Verwendung nicht ausgeschlossen werden können.

Gegebenenfalls weisen Warn- und Verbotsschilder an den jeweiligen Risikostellen auf bestehende Restrisiken hin.

Restrisiko	Quelle	Folgen	spezifische Massnahmen	Lebensphase
Hautkontakt mit Lacken und Reinigungsmitteln	Umgang mit Lacken und Reinigungsmitteln	Hautreizungen, Allergien	Schutzkleidung tragen Sicherheitsdaten-Blätter beachten	Betrieb, Wartung, Demontage
Lack in der Luft ausserhalb des definierten Arbeitsbereiches	Lackieren ausserhalb des definierten Arbeitsbereiches	Einatmen gesundheitsgefährdender Stoffe	Arbeits- und Betriebs-Anweisungen beachten	Betrieb, Wartung

3 KENNZEICHNUNG

3.1 EXPLOSIONSSCHUTZ-KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist nach der Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95) geeignet für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich.



CE  II 2G IIB c T3 X

CE: Communautés Européennes

Ex: Symbol für Explosionsschutz

II: Gerätegruppe II

2: Kategorie 2 (Zone 1)

G: Ex-Atmosphäre Gas

IIB: Explosionsgruppe

c: Konstruktive Sicherheit

T3: Temperaturklasse: Maximale Oberflächentemperatur < 200 °C; 392 °F.

X: Besondere Hinweise (siehe Kapitel 3.2)

3.2 KENNZEICHNUNG X

Maximale Oberflächentemperatur

Bei Trockenlauf der Kolbenpumpe kann die maximale Oberflächentemperatur der Kolbenpumpe erreicht werden.

→ Sicherstellen, dass die Kolbenpumpe mit ausreichend Arbeits- bzw. Spülmittel gefüllt ist.

→ Sicherstellen, dass der Trennmittelbehälter mit ausreichend Trennmittel gefüllt ist.

Zündtemperatur des Beschichtungsstoffes

→ Sicherstellen, dass die Zündtemperatur des Beschichtungsstoffs über der maximalen Oberflächentemperatur liegt.

Umgebungstemperatur

→ Die zulässige Umgebungstemperatur beträgt +5 °C bis +60 °C; +41 °F bis 140 °F.

Zerstäubungsunterstützendes Medium

→ Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z.B. Luft.

4 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

4.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

- Diese Anleitung jederzeit am Einsatzort des Gerätes verfügbar halten.
- Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.



4.1.1 ELEKTRISCHE BETRIEBSMITTEL

Elektrische Geräte und Betriebsmittel

- Entsprechend den örtlichen Sicherheitsanforderungen im Hinblick auf Betriebsart und Umgebungseinflüsse vorsehen.
- Nur von Elektrofachkräften oder unter deren Aufsicht instandhalten lassen.
- Entsprechend den Sicherheitsvorschriften und elektrotechnischen Regeln betreiben.
- Bei Mängeln unverzüglich reparieren lassen.
- Ausser Betrieb setzen, wenn von ihnen eine Gefahr ausgeht.
- Spannungsfrei schalten lassen, bevor mit Arbeiten an aktiven Teilen begonnen wird. Personal über vorgesehene Arbeiten informieren. Elektrische Sicherheitsregeln beachten.

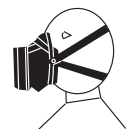


4.1.2 PERSONALQUALIFIKATION

- Sicherstellen, dass das Gerät nur von geschultem Personal betrieben, gewartet und repariert wird.

4.1.3 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG

- Sicherstellen, dass der Fussboden des Arbeitsbereichs ableitfähig ist gemäss EN 61340-4-1 (Widerstandswert darf 100 MOhm nicht überschreiten).
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs ableitfähige Schuhe tragen. Die Fussbekleidung muss EN 20344 entsprechen. Der gemessene Isolationswiderstand darf 100 MOhm nicht überschreiten.
- Sicherstellen, dass Personen beim Spritzen ableitfähige Handschuhe tragen. Die Erdung erfolgt über den Handgriff der Spritzpistole.
- Wird Schutzkleidung, einschliesslich Handschuhe getragen, müssen diese EN 1149-5 entsprechen. Der gemessene Isolationswiderstand darf 100 MOhm nicht überschreiten.
- Farbnebel-Absauganlagen entsprechend den lokalen Vorschriften bauseits erstellen.
- Sicherstellen, dass folgende Bestandteile einer sicheren Arbeitsumgebung zur Verfügung stehen:
 - dem Arbeitsdruck angepasste Materialschläuche/Luftschläuche.
 - Persönliche Schutzausrüstung (Atem- und Hautschutz).
- Sicherstellen, dass keine Zündquellen wie offenes Feuer, Funken, glühende Drähte oder heisse Oberflächen in der Umgebung vorhanden sind. Nicht Rauchen.



4.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS PERSONAL

- Informationen in dieser Anleitung jederzeit einhalten, insbesondere die Allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
- Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und zu Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.



4.2.1 SICHERER UMGANG MIT DEN WAGNER-SPRITZGERÄTEN

Der Spritzstrahl steht unter Druck und kann gefährliche Verletzungen verursachen. Injektion von Farbe oder Reinigungsmittel vermeiden:

- Spritzpistole nie gegen Personen richten.
- Nie in den Spritzstrahl fassen.
- Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen:
 - Energie- und Druckluftzufuhr trennen.
 - Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
 - Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
 - Bei Funktionsstörung den Fehler gemäss Kapitel „Störungssuche“ beheben.
- Die Flüssigkeitsstrahler sind bei Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (zum Beispiel Wagner Servicetechniker) auf ihren arbeitssicheren Zustand zu prüfen, gemäss der Richtlinie für Flüssigkeitsstrahler (ZH 1/406 und BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.36).
 - Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme ausgesetzt werden.
- Die Arbeitsschritte gemäss Kapitel „Druckentlastung / Arbeitsunterbrechung“ durchführen:
 - Wenn zur Druckentlastung aufgefordert wird.
 - Wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder eingestellt werden.
 - Bevor das Gerät äusserlich gereinigt, überprüft oder gewartet wird.
 - Bevor die Spritzdüse installiert oder gereinigt wird.



Bei Hautverletzungen durch Farbe oder Reinigungsmittel:

- Notieren Sie, welche Farbe oder welches Reinigungsmittel Sie benutzt haben.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr durch Rückstosskräfte vermeiden:

- Bei Betätigen der Spritzpistole auf sicheren Stand achten.
- Spritzpistole nur kurzzeitig in einer Stellung halten.

4.2.2 GERÄT ERDEN

Um eine elektrostatische Aufladung des Gerätes zu verhindern, muss dieses geerdet werden.

Reibung, strömende Flüssigkeiten und Luft oder Elektrostatik-Beschichtungsverfahren erzeugen Aufladungen. Bei einer Entladung können sich Funken oder Flammen bilden.

- Sicherstellen, dass das Gerät bei jedem Spritzvorgang geerdet ist.
- Zu beschichtende Werkstücke erden.
- Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs geerdet sind, z. B. durch das Tragen von ableitfähigen Schuhen.
- Beim Spritzen ableitfähige Handschuhe tragen. Die Erdung erfolgt über den Handgriff der Spritzpistole.



4.2.3 MATERIALSCHLÄUCHE

- Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist.
- Sicherstellen, dass der Materialschlauch für den im Gerät erzeugten Druck geeignet ist.
- Sicherstellen, dass auf dem verwendeten Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind:
 - Hersteller
 - zulässiger Betriebsüberdruck
 - Herstelldatum
- Sicherstellen, dass Schläuche nur an geeigneten Orten verlegt werden. Auf keinen Fall Schläuche verlegen:
 - in belebten Bereichen
 - an scharfen Kanten
 - auf beweglichen Teilen
 - auf heißen Flächen
- Sicherstellen, dass die Schläuche nie zum Ziehen oder Verschieben des Gerätes benutzt werden.
- Der elektrische Widerstand des kompletten Hochdruckschlauchs muss kleiner als 1 MOhm sein.

Einige Flüssigkeiten haben einen hohen Ausdehnungskoeffizienten. In manchen Fällen kann das Volumen ansteigen, mit daraus folgenden Beschädigungen an Rohren, Verschraubungen etc. und Flüssigkeitsaustritt.

Wenn die Pumpe Flüssigkeit aus einem geschlossenen Behälter saugt: sicherstellen, dass Luft oder ein geeignetes Gas in den Behälter gelangen kann. Damit wird ein Unterdruck vermieden. Der Unterdruck könnte den Behälter implodieren (quetschen) und brechen lassen. Der Behälter würde lecken und die Flüssigkeit herausströmen.

Der Druck, welcher durch die Pumpe erzeugt wird, ist ein Vielfaches des Eingangsluftdrucks.



4.2.4 REINIGUNG

- Gerät elektrisch spannungsfrei schalten.
- Pneumatik-Zuleitung abkoppeln.
- Gerät druckentlasten.
- Sicherstellen, dass der Flammpunkt der Reinigungsmittel um mindestens 5 K über der Umgebungstemperatur liegt.
- Zum Reinigen nur lösemittelfeuchte Lappen und Pinsel verwenden. Auf keinen Fall harte Gegenstände verwenden oder Reinigungsmittel mit Pistole aufsprühen.
- Nicht brennbare Reinigungsmittel sind zu bevorzugen.

In geschlossenen Behältern bildet sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch.

- Bei Gerätereinigung mit Lösemitteln nie in einen geschlossenen Behälter spritzen.
- Für Reinigungsflüssigkeiten dürfen nur elektrisch leitende Behälter verwendet werden.
- Die Behälter müssen geerdet sein.



4.2.5 UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN, LACKEN UND FARBEN

- Bei Lackaufbereitung, -verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Lacke, Lösemittel und Reiniger beachten.
- Vorgeschriebene Schutzmassnahmen ergreifen, insbesondere Schutzbrille, Schutzkleidung und -handschuhe tragen sowie gegebenenfalls Hautschutzcreme verwenden.
- Atemschutzmaske beziehungsweise Atemschutzgerät benutzen.
- Für ausreichenden Gesundheits- und Umweltschutz: Gerät in einer Spritzkabine oder an einer Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
- Beim Verarbeiten heisser Materialien entsprechende Schutzkleidung tragen.



4.2.6 BERÜHREN HEISSER OBERFLÄCHEN

- Heisse Oberflächen nur mit Schutzhandschuhen berühren.
- Bei Betrieb des Gerätes mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur > 43 °C; 109 °F:
 - Gerät mit einem Warn-Aufkleber „Warnung – heisse Oberfläche“ kennzeichnen.

**Bestellnr.**

9998910 Hinweisaufkleber
 9998911 Schutzaufkleber

Hinweis: Die beiden Aufkleber zusammen bestellen.

4.3 ANWENDUNG IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN

Die Pneumatikpumpe darf in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Folgende Sicherheitsvorschriften beachten und einhalten.



4.3.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten

Bei Kontakt des Geräts mit Metall können sich mechanische Funken bilden.

In explosionsfähiger Atmosphäre:

- Gerät nicht gegen Stahl oder rostiges Eisen schlagen oder stossen.
- Gerät nicht fallen lassen.
- Nur Werkzeuge verwenden, die aus zulässigem Material bestehen.



Zündtemperatur des Fördermaterials

- Prüfen, dass die Zündtemperatur des Fördermaterials über der maximal zulässigen Oberflächentemperatur liegt.

Zerstäubungsunterstützendes Medium

- Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z. B. Luft.

Oberflächenbesprühung Elektrostatik

- Geräteteile nicht mit Elektrostatik bestrahlen.



Reinigung

Bei Ablagerungen auf den Oberflächen lädt sich das Gerät unter Umständen elektrostatisch auf. Bei Entladung kann es zu Flammen- oder Funkenbildung kommen.

- Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.
- Gerät nur mit feuchtem Tuch reinigen.



4.3.2 BETRIEB OHNE FLÜSSIGKEIT

Vermeiden, dass die laufende Pumpe (ohne Flüssigkeit im Inneren) Luft ansaugt. Die Luft, kombiniert mit Dampf von brennbarer Flüssigkeit, kann interne Bereiche mit Explosionsgefahr erzeugen.

Periodisch überprüfen, ob die Pumpe regelmässig arbeitet, unter besonderer Berücksichtigung auf Anwesenheit von Luft in der Förderflüssigkeit, die durch beschädigte Packungen verursacht werden kann.

- Den Betrieb der Pumpe mit beschädigten Packungen vermeiden.
- Sicherstellen, dass der Trennmittelbehälter mit ausreichend Trennmittel gefüllt ist.

5 BESCHREIBUNG

5.1 EINSATZBEREICH

5.1.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die pneumatische Kolbenpumpe ist geeignet zum Fördern und Verarbeiten (AirCoat Verfahren) von flüssigen Materialien gemäss Abschnitt 5.1.2.

5.1.2 VERARBEITBARE ARBEITSSTOFFE

Applikation	FineFinish
	40-15 20-30
Wasserbasierendes Material	↗
Lösemittelbasierendes Material	↗
Niederviskos (<40 sek. DIN Nr. 4)	↗
Mittelviskos (40 bis 60 sek. DIN Nr. 4)	↗
Hochviskos (>60 sek. DIN Nr. 4)	↘
UV - empfindliches Material	→
Scherempfindliches Material	↘
Feuchtigkeitsempfindliches Material	↘

Legende

↗ empfohlen

→ bedingt empfohlen

↘ weniger geeignet

HINWEIS

Abrasive Arbeitsstoffe und Pigmente!

Erhöhter Verschleiss der materialführenden Teile.

→ Geeignete Gerätekombinationen (Packungen, Ventile etc.) verwenden.

5.2 LIEFERUMFANG

Pneumatische Kolbenpumpe bestehend aus:

- Farbstufe
- Luftmotor
- Verbindungselemente

Trennmittel 250 ml

Konformitätserklärung

Betriebsanleitung Deutsch

Betriebsanleitung in der Anwender-Landessprache

Bestellnr.: 9992504

siehe Kapitel 12

Bestellnr.: 2310798

siehe Kapitel 1

Der genaue Lieferumfang ist dem Lieferschein zu entnehmen.

Zubehör: siehe Kapitel 10.

5.3 DATEN

5.3.1 MATERIALIEN DER FARBFÜHRENDEN TEILE

Pumpengehäuse	Edelstahl
Kolben	Edelstahl
Ventilkugeln	Edelstahl
Ventilsitze	Edelstahl
Statische Abdichtungen	PTFE
Packungen	PE / T



PE = Polyethylen UHMW

T = PTFE

5.3.2 TECHNISCHE DATEN

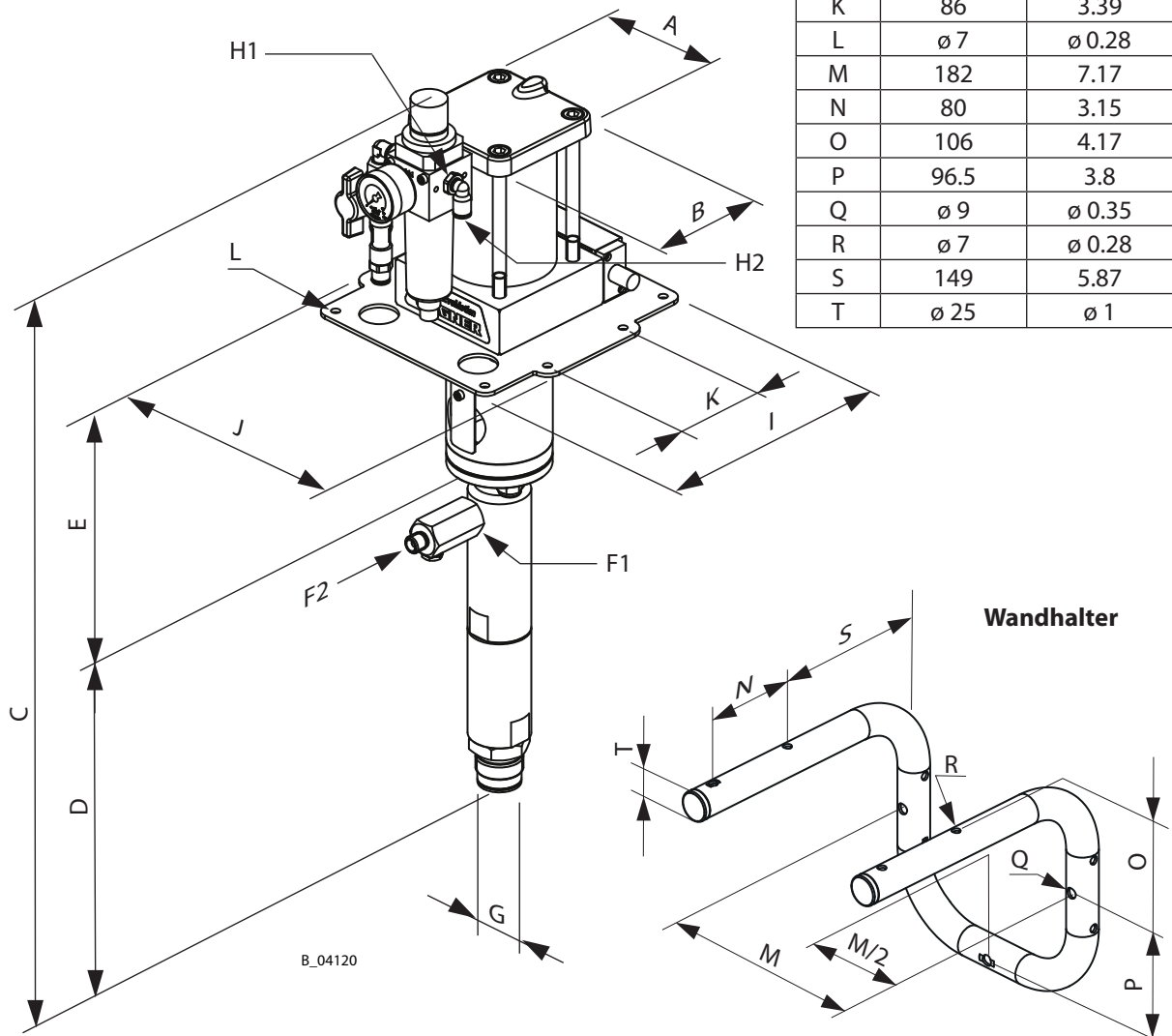
Beschreibung	Einheiten	FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Übersetzungsverhältnis		40:1	20:1
Volumenstrom pro Doppelhub (DH)	cm ³ ; cc	15	30
Maximaler Betriebsüberdruck	MPa bar psi	25.0 250 3626	16.0 160 2320
Maximal mögliche Hubzahl im Betrieb	DH/min	60	60
Minimaler/ Maximaler Lufteingangsdruck	MPa bar psi	0.2-0.8 2-8 28-116	
Ø Lufteingang (Innengewinde)	mm inch	8.0 0.31	
Minimaler Durchmesser Druckluft Zuleitung	mm inch	9.0 0.35	
Luftverbrauch bei 0.6 MPa; 6 bar; 87 psi pro Doppelhub	nl scf	3.9 0.14	
Durchmesser Luftmotorkolben	mm inch	80 3.15	
Hub Luftmotorkolben	mm inch	60 2.4	
Schalldruckpegel bei maximal zulässigem Luftdruck*	dB(A)	72	
Schalldruckpegel bei 0.6 MPa; 6 bar; 87 psi Luftdruck*	dB(A)	69	
Schalldruckpegel bei 0.4 MPa; 4 bar; 58 psi Luftdruck*	dB(A)	65	
Materialeingang (Aussengewinde)	mm	M36x2	
Materialausgang (Aussengewinde)	inch	NPS 1/4"	
Gewicht	kg lb	9 19.8	11 24.7
Material pH Wert	pH	3.5 ÷ 9	
Maximaler Materialdruck Pumpeneingang	MPa bar psi	2 20 90	
Materialtemperatur	°C °F	+5 ÷ +80 +41 ÷ +176	
Umgebungstemperatur	°C °F	+5 ÷ +60 +41 ÷ +140	
Zulässige Schräglage für Betrieb	<) °	± 10	

* Gemessener A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel in 1 m Abstand, LpA1m nach DIN EN 14462: 2005.

	 WARNUNG
	<p>Ölhaltige Abluft! Vergiftungsgefahr durch Einatmen. Umschaltprobleme vom Luftmotor.</p> <p>→ Druckluft öl- und wasserfrei zur Verfügung stellen (Qualitätsstandard 5.5.4 nach ISO 8573.1) 5.5.4 = 40 µm / +7 / 5 mg/m³.</p>

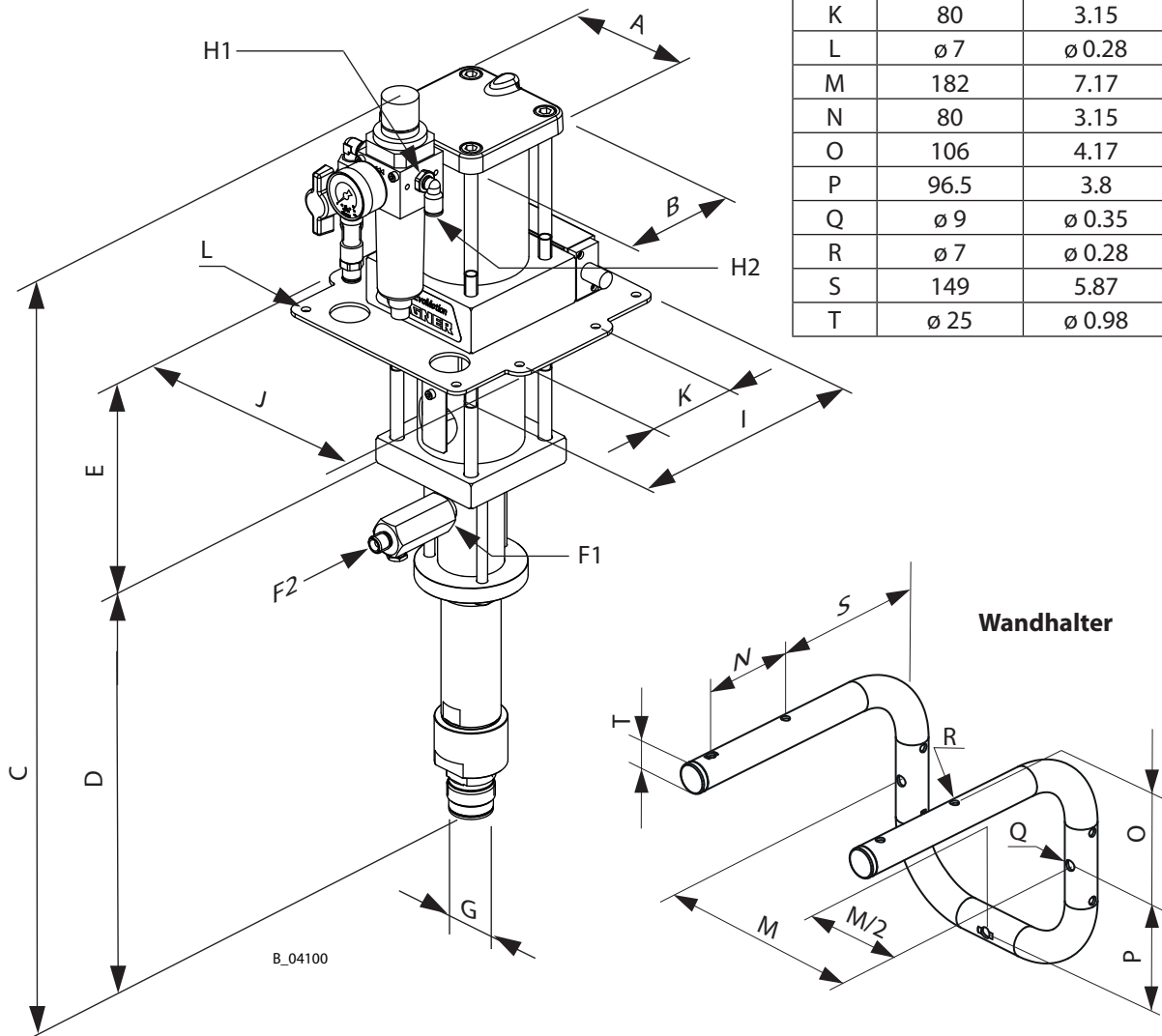
5.3.3 ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE FINEFINISH 40-15

FineFinish 40-15		
	mm	inch
A	104	4.09
B	108.5	4.27
C	621	24.45
D	276.5	10.89
E	134	5.28
F1	G 1/4"	
F2	NPS 1/4"	
G	M36x2	
H1	G 1/4"	
H2	∅ 8	∅ 0.31
I	210	8.27
J	207	8.15
K	86	3.39
L	∅ 7	∅ 0.28
M	182	7.17
N	80	3.15
O	106	4.17
P	96.5	3.8
Q	∅ 9	∅ 0.35
R	∅ 7	∅ 0.28
S	149	5.87
T	∅ 25	∅ 1



5.3.4 ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE FINEFINISH 20-30

FineFinish 20-30		
	mm	inch
A	104	4.09
B	108.5	4.27
C	643	25.3
D	201	7.91
E	134.5	5.3
F1	G 3/8"	
F2	NPS 1/4"	
G	M36x2	
H1	G 1/4"	
H2	ø 8	ø 0.31
I	210	8.27
J	207	8.15
K	80	3.15
L	ø 7	ø 0.28
M	182	7.17
N	80	3.15
O	106	4.17
P	96.5	3.8
Q	ø 9	ø 0.35
R	ø 7	ø 0.28
S	149	5.87
T	ø 25	ø 0.98



B_04100

5.3.5 LEISTUNGSDIAGRAMME

Beispiel

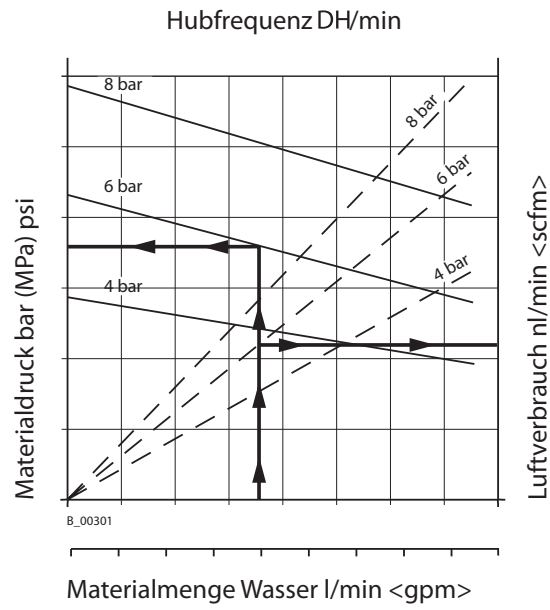
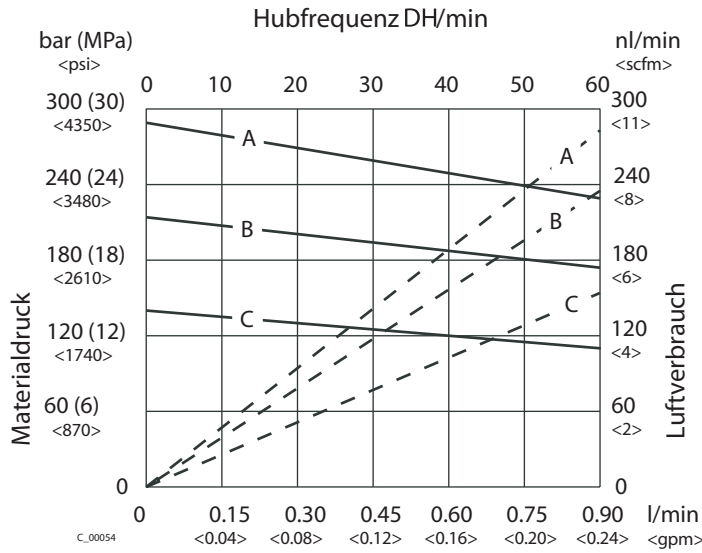


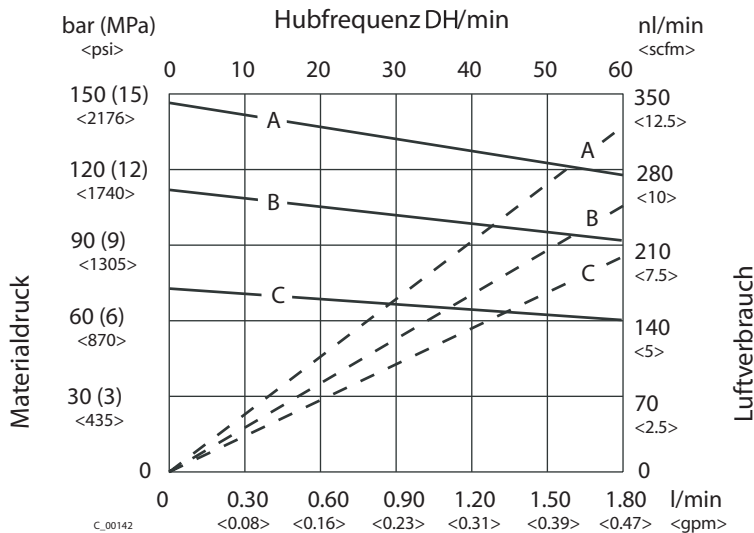
Diagramm FineFinish 40-15



Materialdurchfluss - Wasser

- A = 8 bar; 0.8 MPa; 116 psi Luftdruck
- B = 6 bar; 0.6 MPa; 87 psi Luftdruck
- C = 4 bar; 0.4 MPa; 58 psi Luftdruck

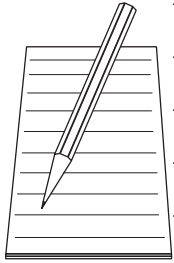
Diagramm FineFinish 20-30



Materialdurchfluss - Wasser

- A = 8 bar; 0.8 MPa; 116 psi Luftdruck
- B = 6 bar; 0.6 MPa; 87 psi Luftdruck
- C = 4 bar; 0.4 MPa; 58 psi Luftdruck

BETRIEBSANLEITUNG

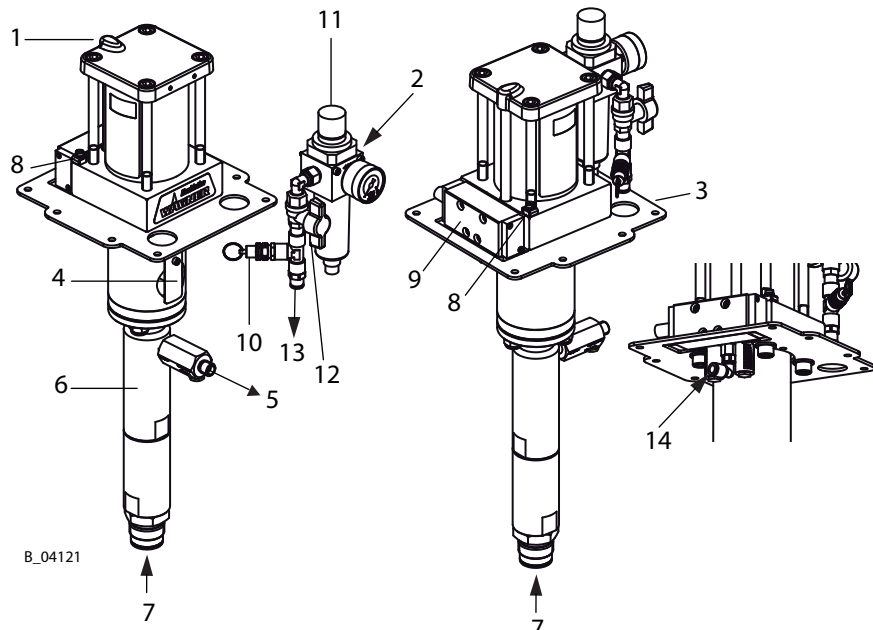


A series of horizontal lines for writing, starting from the top right of the notepad icon and extending across the page.

5.4 FUNKTION

5.4.1 PUMPE

- 1 Luftmotor
- 2 Lufteingang
- 3 Halterungsflansch
- 4 Trennmittelbehälter
- 5 Materialausgang
- 6 Farbstufe
- 7 Materialeingang
- 8 Erdungsanschluss
- 9 Umschaltventil
- 10 Sicherheitsventil (Entlüftung Luftmotor)
- 11 Luftdruckregler
- 12 Kugelhahn
- 13 Luftausgang zum Umschaltventil
- 14 Lufteingang ins Umschaltventil



Funktionsweise

Die Kolbenpumpe wird mit Druckluft angetrieben (11). Die Druckluft bewegt den Luftkolben im Luftmotor (1) und den damit verbundenen Pumpenkolben in der Farbstufe (6) auf und ab. Am Ende jeden Hubes wird die Druckluft durch ein Umschaltventil (9) umgeleitet.



Das Arbeitsmaterial wird beim Aufwärtshub angesaugt und kontinuierlich in beiden Hubrichtungen zum Materialausgang (5) gefördert.

Luftmotor

Der Luftmotor (1) mit seiner pneumatischen Umsteuerung (9) benötigt kein Pneumatiköl.

Die Druckluft wird dem Motor über einen Luftdruckregler (11) und den Kugelhahn (12) zugeführt.

Der Luftmotor ist mit einem Sicherheitsventil (10) gemäss Abschnitt 5.4.3 auszurüsten. Das Sicherheitsventil (10) ist werkseitig eingestellt und versiegelt. Bei Drücken, welche den zulässigen Betriebsdruck überschreiten, öffnet automatisch das durch eine Feder belastete Ventil und lässt den Überdruck ab.

	 WARNUNG
	<p>Überdruck! Verletzungsgefahr durch berstende Geräteteile.</p> <p>→ Nie die Einstellung des Sicherheitsventils ändern.</p>

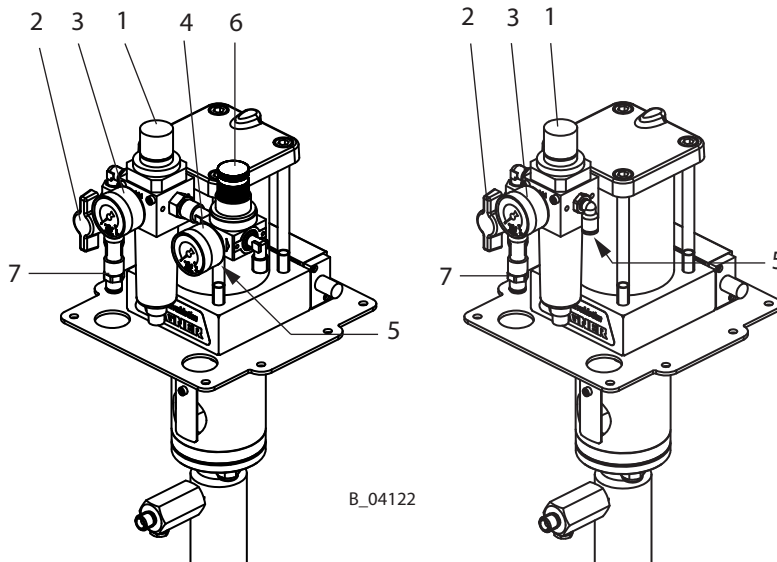
Farbstufe (6)

Die Farbstufe ist als Kolbenpumpe mit auswechselbaren Kugelventilen ausgebildet. Der Pumpenkolben läuft in zwei feststehenden Packungen, welche sich selbstständig durch eine Druckfeder nachstellen, so dass eine hohe Lebensdauer erzielt wird.

Zwischen Luftmotor und Farbstufe befindet sich der Trennmittelbecher (4) zur Aufnahme des Trennmittels.

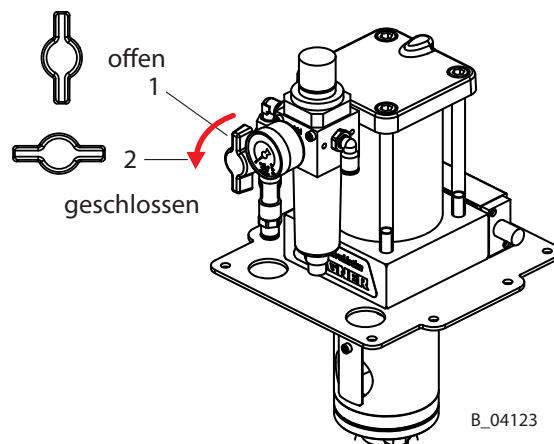
5.4.2 DRUCKREGELEINHEIT

- 1 Druckregler
- 2 Kugelhahn
- 3 Manometer (Lufteingangsdruck)
- 4 Manometer für AirCoat Luft (Option)
- 5 Drucklufteingang
- 6 Druckregler AirCoat (Option)
- 7 Sicherheits- und Motordruckentlastungsventil



Stellungen Kugelhahn:

- 1 Offen: Arbeitsstellung
- 2 Geschlossen: Der Luftmotor kann noch unter Druck stehen.



5.4.3 SICHERHEITS- UND MOTORDRUCKENTLASTUNGSVENTIL

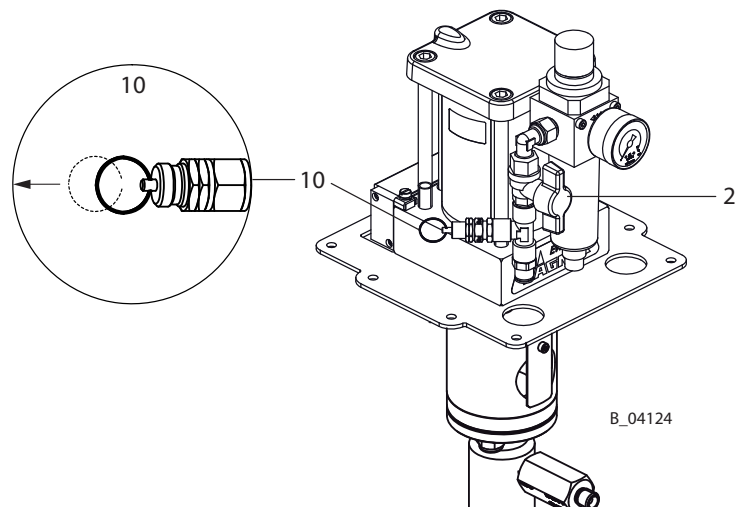
Sicherheitsventil



Das Sicherheitsventil (10) ist werkseitig so eingestellt, dass bei Drücken, welche den zulässigen Betriebsdruck überschreiten, das durch eine Feder belastete Ventil automatisch öffnet und den Überdruck ablässt.

Neben der Druckbegrenzung dient das Ventil auch als Druckentlastungsventil für den Luftmotor.

Druckentlastung des Luftmotors:

- 1 Kugelhahn (2) schliessen.
- 2 Den Ring am Sicherheitsventil (10) nach hinten ziehen und halten, bis der Druckausgleich im Luftmotor erreicht ist.



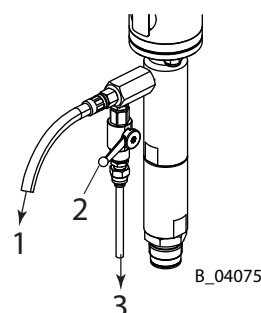
	 WARNUNG
	<p>Überdruck! Verletzungsgefahr durch berstende Geräteteile.</p> <p>→ Nie die Einstellung des Sicherheitsventils ändern.</p>

5.4.4 RÜCKLAUFVENTIL

Damit eine vollständige Druckentlastung der Pumpe durchgeführt werden kann (siehe Abschnitt 7.2.2), ist der Einbau eines Rücklaufventils zwingend notwendig.

Zum Gerät passende Rücklaufventile (Kugelhähne), Rücklaufrohre und -schläuche finden Sie in der Zubehörliste.

- 1 Materialausgang
- 2 Rücklaufventil
- 3 Materialrücklauf





6 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME

6.1 TRANSPORT

Die Pumpe kann auf einem Wagen oder manuell ohne Hebegerät bewegt werden.

6.2 LAGERUNG

Die Pumpe in einem abgeschlossenen und trockenen Umfeld lagern.
Die Pumpe gründlich reinigen, wenn eine langfristige Ausserbetriebnahme geplant wird.
Bei Wiederaufnahme der Arbeit der Pumpe gemäss folgenden Abschnitten vorgehen.

	 WARNUNG
	Entladung elektrostatisch aufgeladener Bauteile in lösemittelhaltiger Atmosphäre! Explosionsgefahr durch elektrostatische Funken. → Pumpe nur mit feuchtem Tuch reinigen.

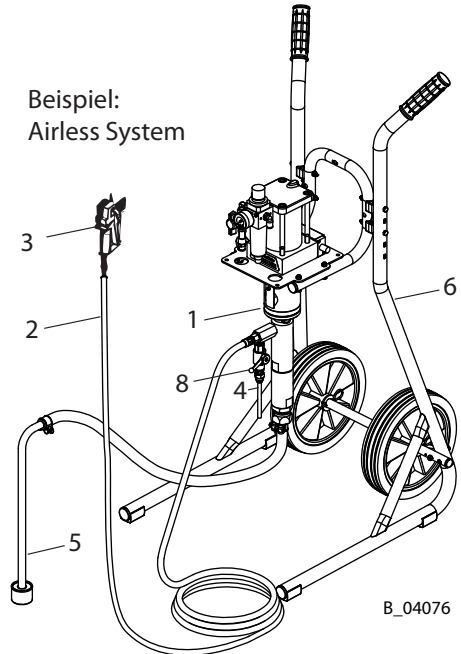
6.3 MONTAGE DER PUMPE

Hinweis

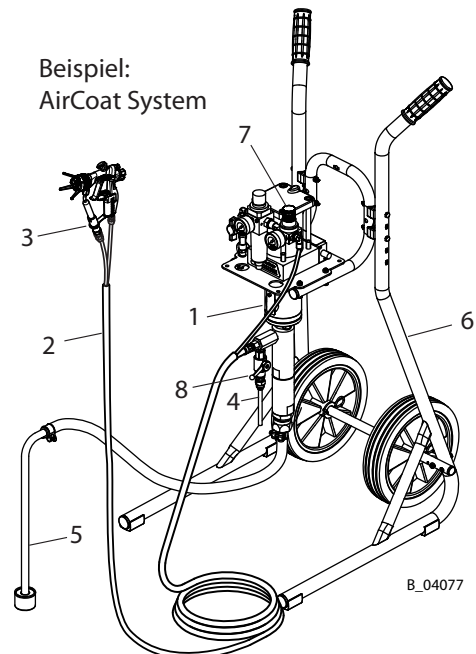
Diese Pumpe kann zu einem Spritzsystem für Airless- oder AirCoat Applikationen komplettiert werden. Einzelne Ergänzungskomponenten zu dieser Pumpe sind im Wagner Zubehörkatalog zu finden, oder können auch mit einem Spraypack-Konfigurator zusammengestellt werden. Die Auswahl der Düsen hat gemäss der Pistolenanleitung zu erfolgen. Bei Spraypack-Bestellungen ist die Pumpe (1) bereits werkseitig auf den Wagen (6) oder auf einen Ständer vormontiert.

Vorgehen:

- 1 Pumpe (1) auf Ständer, Wagen (6) oder Wandhalterung montieren.
- 2 Bei einem AirCoat System den Druckregler (7) montieren und das Gewinde beim Lufteingang zur Pumpe (1) mit Loctite 270 sichern.
- 3 Ansaugsystem (5) montieren.
- 4 Rücklaufventil (8) für die Druckentlastung oder den Materialumlauf montieren.
- 5 Rücklaufrohr (4) oder Rücklaufschlauch montieren.
- 6 Hochdruckschlauch (2) und Pistole (3) gemäss Pistolen-Betriebsanleitung anschliessen.

Beispiel:
Airless System

B_04076

Beispiel:
AirCoat System

B_04077

**! WARNUNG****Schiefer Untergrund!**

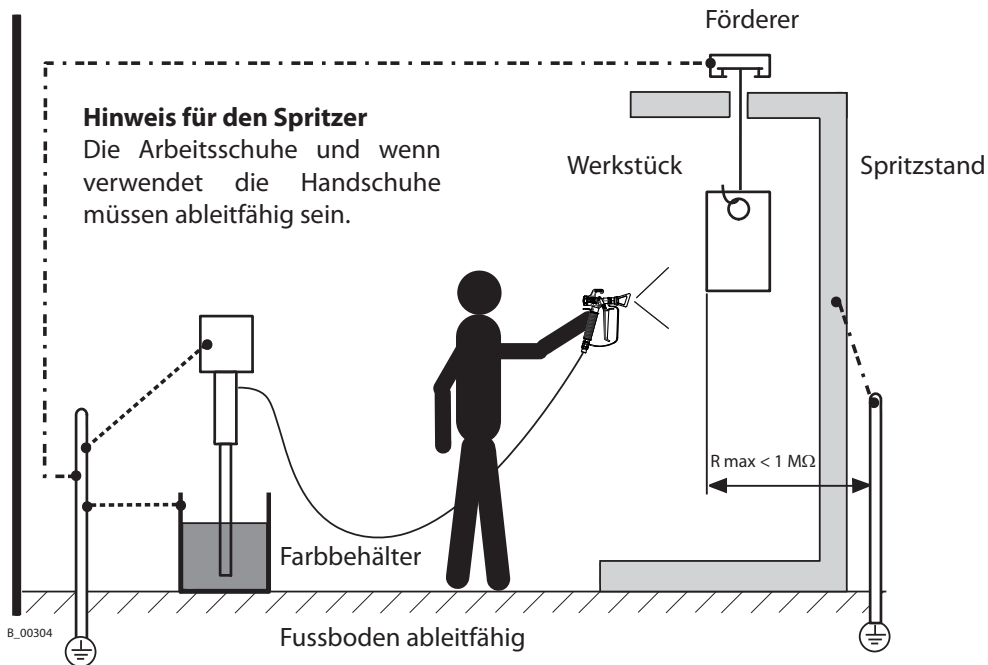
Unfallgefahr beim Wegrollen/Umfallen des Gerätes.

6.4 ERDUNG

	WARNUNG
	<p>Entladung elektrostatisch aufgeladener Bauteile in lösemittelhaltiger Atmosphäre! Explosionsgefahr durch elektrostatische Funken.</p> <p>→ Kolbenpumpe nur mit feuchtem Tuch reinigen.</p>

	WARNUNG
	<p>Starker Farbnebel bei mangelhafter Erdung! Vergiftungsgefahr. Mangelhafte Qualität des Farbauftrags.</p> <p>→ Alle Gerätekomponenten erden. → Zu beschichtende Werkstücke erden.</p>

Erdungsschema (Beispiel)

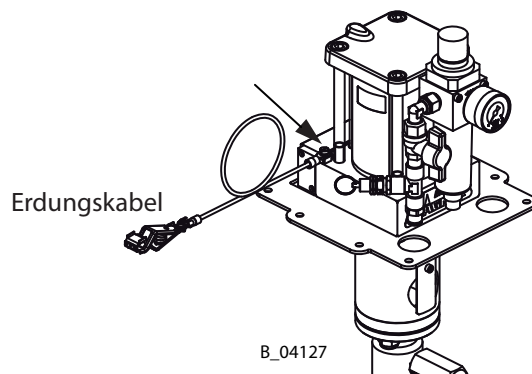


Kabelquerschnitte

Pumpe	4 mm ² ; AWG11
Farbbehälter	6 mm ² ; AWG10
Förderer	16 mm ² ; AWG5
Spritzkabine	16 mm ² ; AWG5
Spritzstand	16 mm ² ; AWG5

Vorgehen:

- 1 Erdungskabel mit Öse anschrauben.
- 2 Klipp des Erdungskabels an bauseitigen Erdungsanschluss anklemmen.
- 3 Materialbehälter bauseitig erden.
- 4 Übrige Anlageteile bauseitig erden.

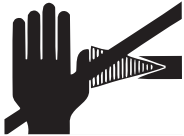





6.5 INBETRIEBNAHME



6.5.1 SICHERHEITSHINWEISE

Vor allen Arbeiten sind gemäss Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

- Sicherheitsbestimmungen gemäss Kapitel 4 einhalten.
- Inbetriebnahme fachgerecht ausführen.

	 WARNUNG
	<p>Hochdruck-Spritzstrahl! Lebensgefahr durch Injektion von Farbe oder Lösungsmittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Nie in den Spritzstrahl fassen. → Spritzpistole nie gegen Personen richten. → Bei Hautverletzungen durch Farben oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen. Den Arzt über die benutzte Farbe oder das Lösungsmittel informieren. → Defekte Hochdruckteile nie abdichten, sondern sofort druckentlasten und ersetzen.

	 WARNUNG
	<p>Giftige und/oder entflammable Dampfgemische! Vergiftungs- und Verbrennungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Gerät in einer für die Arbeitsstoffe zugelassenen Spritzkabine betreiben. –oder– → Gerät an einer entsprechenden Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben. → Nationale und örtliche Vorschriften zur Abluftgeschwindigkeit beachten.

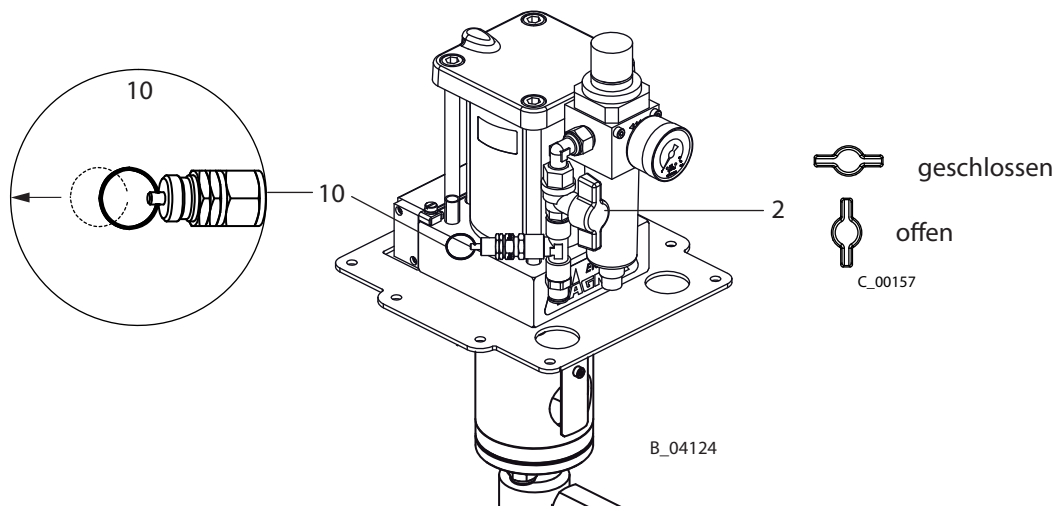
	 WARNUNG
	<p>Explodierende Gasgemische bei unvollständig gefüllter Pumpe! Lebensgefahr durch umherfliegende Teile.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Sicherstellen, dass Pumpe und Ansaugsystem immer vollständig mit Spülmittel bzw. Arbeitsmittel befüllt sind. → Gerät nach Reinigung nicht leer spritzen.

Vor jeder Inbetriebnahme sind, gemäss Betriebsanleitung, folgende Punkte zu beachten:

- Zulässige Drücke überprüfen.
- Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
- Schläuche auf Beschädigung prüfen.

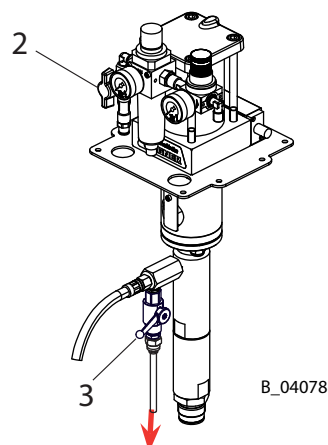
Vor allen Arbeiten am Gerät ist folgender Zustand sicherzustellen:

- Luftzufuhr (2) unterbrechen.
- Luftmotor drucklos machen (Ring am Sicherheitsventil (10) ziehen).
- Farbstufe druckentlasten.



NOT-AUS

Bei unvorhergesehenen Vorgängen sofort Kugelhahn (2) schliessen, Sicherheitsventil (10) öffnen und die materialführenden Teile über das Rücklaufventil (3) drucklos machen.



6.5.2 AUFFÜLLEN MIT TRENNMITTEL**HINWEIS****Trockenlauf der Kolbenpumpe!**

Hoher Verschleiss/Beschädigung der Packungen.

Bei trockenen Dichtungen kann Farbe oder Lösungsmittel austreten.

- Sicherstellen, dass der Trennmittelbehälter mit ausreichend Trennmittel gefüllt ist.
Füllhöhe 2 cm; 0.8 inch unter dem Becherrand.

Das in der Ausstattung mitgelieferte Trennmittel in die dazu bestimmte Öffnung eingiessen.

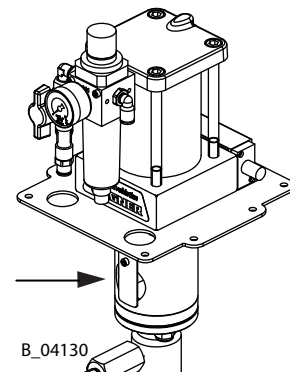
Füllhöhe: 2 cm; 0.8 inch unter dem Becherrand

Trennmittel: siehe Zubehör

Hinweis

Maximal zulässige Neigung der Pumpe für das Verschieben, Transportieren etc. nachdem sie mit Trennmittel gefüllt ist $\pm 30^\circ$.

Während dem Betrieb muss sie senkrecht stehen.

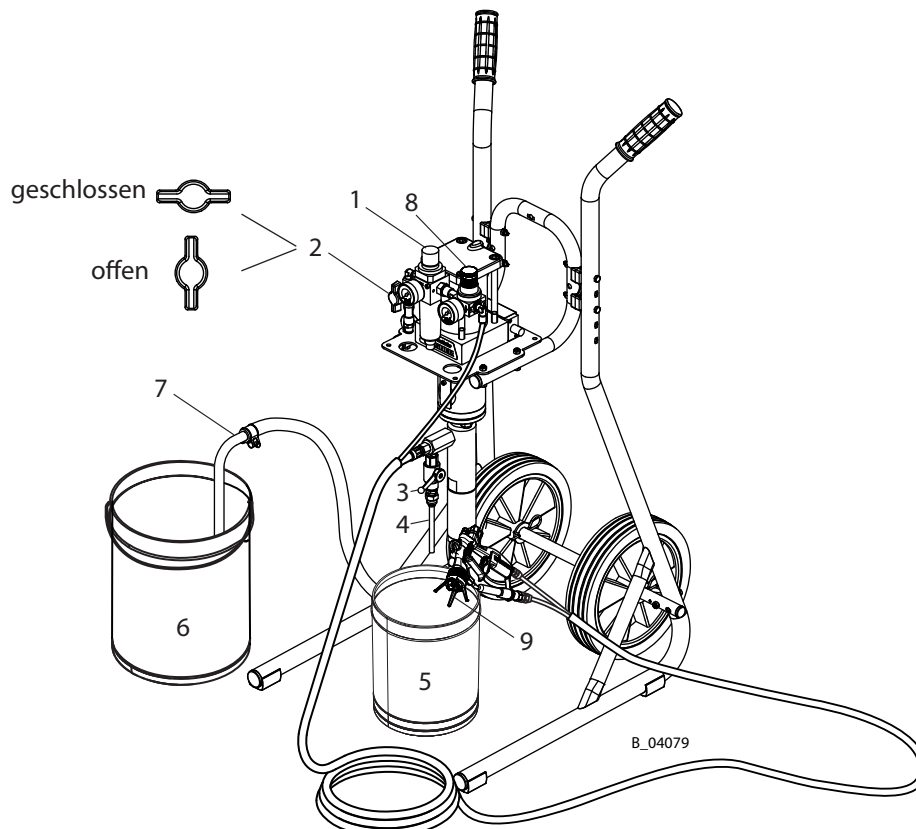


6.5.3 GRUNDSPÜLUNG

Die Düse muss vor jeder Grundspülung aus der Pistole entfernt werden. Dabei sind die Angaben in der Betriebsanleitung der Pistole zu beachten.

Bei AirCoat Systemen die Grundspülung des Systems ohne Zerstäuberluft (8) durchführen.

- 1 Leeren Behälter (5) unter das Rücklaufrohr (4) stellen.
- 2 Ansaugschlauch (7) in Behälter mit Spülmittel (6) stellen.
- 3 Das Rücklaufventil (3) öffnen.
- 4 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
- 5 Luftdruck am Druckregler (1) so nachstellen, dass die Pumpe regelmässig läuft.
- 6 Solange spülen, bis sauberes Spülmittel in den Behälter (5) fliesst.
- 7 Kugelhahn (2) schliessen.
- 8 Rücklaufventil (3) schliessen.
- 9 Pistole (9) ohne Düse in Behälter (5) richten und abziehen.
- 10 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
- 11 Solange spülen, bis sauberes Spülmittel aus der Pistole fliesst.
- 12 Den Kugelhahn (2) schliessen.
- 13 Das System druckentlasten, entweder durch Öffnen des Rücklaufventils (3) oder über den Abzugbügel an der Pistole (9).
- 14 Wenn das System drucklos ist, Pistole (9) beziehungsweise Rücklaufventil (3) schliessen.
- 15 Pistole sichern.
- 16 Inhalt des Behälters (5) den lokalen Vorschriften entsprechend entsorgen.



7 BETRIEB

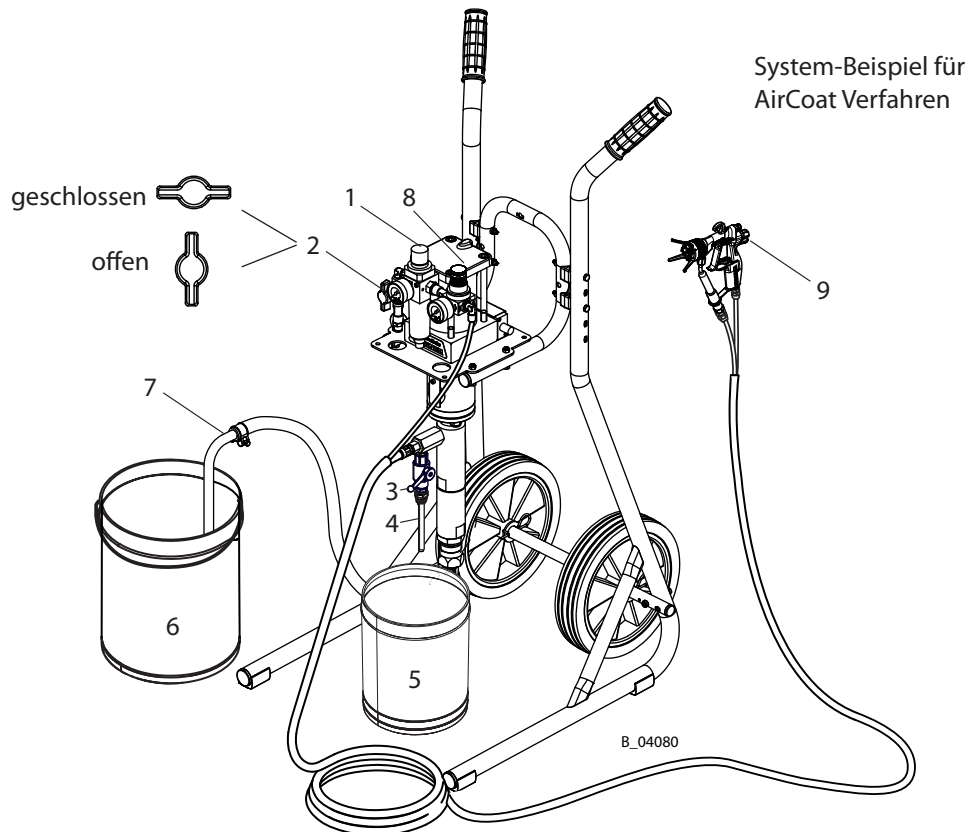
7.1 BEFÜLLEN MIT ARBEITSMATERIAL

Hinweis:

Vor jeder Befüllung muss die Düse aus der Pistole entfernt werden. Dabei sind die Angaben in der Betriebsanleitung der Pistole zu beachten.

Bei AirCoat Systemen die Befüllung des Systems ohne Zerstäuberluft (8) durchführen.

- 1 Leeren Behälter (5) unter das Rücklaufrohr (4) stellen.
- 2 Ansaugschlauch (7) in Behälter mit Arbeitsmaterial (6) stellen.
- 3 Das Rücklaufventil (3) öffnen.
- 4 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
- 5 Luftdruck am Druckregler (1) so nachstellen, dass die Pumpe regelmässig läuft.
- 6 Solange spritzen, bis sauberes Arbeitsmaterial in den Behälter (5) fliesst.
- 7 Kugelhahn (2) schliessen.
- 8 Rücklaufventil (3) schliessen.
- 9 Pistole (9) ohne Düse in Behälter (5) richten und abziehen.
- 10 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
- 11 Solange spritzen, bis sauberes Arbeitsmaterial aus der Pistole (9) fliesst.
- 12 Den Kugelhahn (2) schliessen.
- 13 Das System druckentlasten, entweder durch Öffnen des Rücklaufventils (3) oder über den Abzugbügel an der Pistole (9).
- 14 Wenn das System drucklos ist, Pistole (9) beziehungsweise Rücklaufventil (3) schliessen.
- 15 Pistole sichern.
- 16 Inhalt des Behälters (5) den lokalen Vorschriften entsprechend entsorgen.

7.2 ARBEITEN**7.2.1 SPRITZEN**

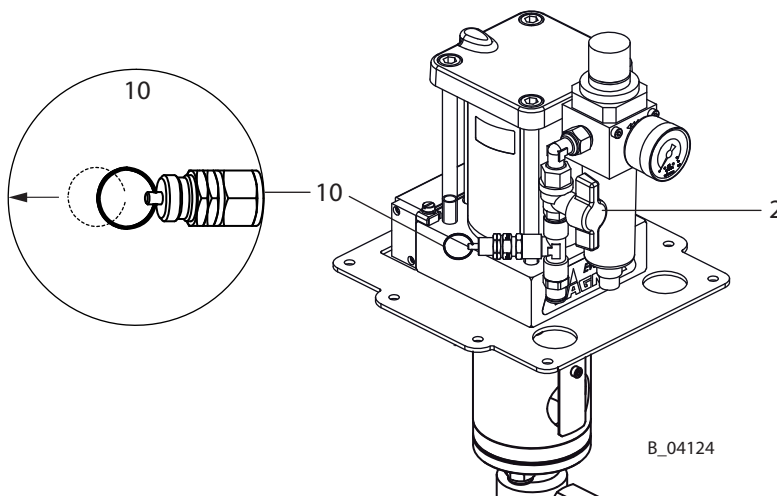
- 1 Pistole sichern und Düse in die Pistole einsetzen.
- 2 Rücklaufventil (3) schliessen.
- 3 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
- 4 Am Druckregler (1) den gewünschten Arbeitsdruck einstellen.
- 5 Spritzbild nach den Angaben in der Pistolen-Betriebsanleitung optimieren.
- 6 Arbeitsvorgang aufnehmen.

7.2.2 DRUCKENTLASTUNG / ARBEITSUNTERBRECHUNG**Druckentlastung Material**

- 1 Spritzpistole schliessen.
- 2 Kugelhahn (2) schliessen.
- 3 System durch Abziehen der Pistole oder durch Öffnen des Rücklaufventils (3) druckentlasten.
- 4 Pistole schliessen und sichern.
- 5 Für eine vollständige Druckentlastung das Rücklaufventil (3) öffnen und wieder schliessen.

Druckentlastung Luft (bei längerer Arbeitsunterbrechung)

- 1 Druckentlastung Material durchführen (wie oben).
- 2 Sicherstellen, dass der Kugelhahn (2) geschlossen ist.
- 3 Den Ring am Sicherheitsventil (10) nach hinten ziehen und halten, bis der Druckausgleich im Luftmotor erreicht ist.



Falls mit dem System 2K-Materialien verarbeitet werden:

HINWEIS

Ausgehärtetes Arbeitsmaterial im Spritzsystem bei Verarbeitung von 2K-Material!
Zerstörung von Pumpe und Spritzsystem.

- Verarbeitungsvorschriften des Herstellers beachten, insbesondere die Topfzeit.
- Vor Ende der Topfzeit Grundspülung durchführen.
- Die Topfzeit wird durch Wärme reduziert.



7.2.3 AUSSERBETRIEBNAHME UND REINIGUNG

Hinweis



Das Gerät soll zu Wartungszwecken gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Materialreste antrocknen und sich festsetzen.

Vorgehen:

- 1 Druckentlastung Material und Luft -> Abschnitt 7.2.2 ausführen.
- 2 Grundspülung -> Abschnitt 6.5.3 durchführen.
- 3 Pistole gemäss deren Betriebsanleitung warten.
- 4 Ansaugsystem und Ansaugfilter reinigen und kontrollieren.
- 5 System äusserlich reinigen.

	 WARNUNG
	<p>Versprödeter Filterdruckregler! Behälter am Filterdruckregler versprödet bei Kontakt mit Lösungsmitteln und kann platzen. Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile.</p> <p>→ Behälter am Filterdruckregler nicht mit Lösungsmittel reinigen.</p>

- 6 Ganzes System wieder komplettieren.
- 7 Füllstand des Trennmittels kontrollieren -> Abschnitt 6.5.2.
- 8 Befüllen des Systems mit Spülmittel gemäss Kapitel 7.1 „Befüllen mit Arbeitsmaterial“.

	 WARNUNG
	<p>Explodierende Gasmische bei unvollständig gefüllter Pumpe! Lebensgefahr durch umherfliegende Teile.</p> <p>→ Sicherstellen, dass Pumpe und Ansaugsystem immer vollständig mit Spülmittel bzw. Arbeitsmittel befüllt sind. → Gerät nach Reinigung nicht leer spritzen.</p>

7.3 LANGFRISTIGE LAGERUNG

Bei der Lagerung des Gerätes über einen längeren Zeitraum sind eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich. Beim letzten Spülvorgang das Wasser respektiv Lösemittel in der Materialförderpumpe durch geeignetes Konservierungsmittel ersetzen. Trennmittel-Becher mit Trennmittel füllen. Pumpe vertikal lagern.

Vorgehen:



- 1 Kapitel 7.2.3 „Ausserbetriebnahme und Reinigung“, Punkt 1 bis 7 durchführen.
- 2 Spülen mit Konservierungsmittel gemäss Kapitel 6.5.3 und Angaben des Lacklieferanten.
- 3 Falls die Auslassleitung entfernt wird, Materialausgang mit Stopfen verschliessen.
- 4 Falls das Ansaugsystem entfernt wird, Materialeingang mit Stopfen verschliessen.

8 STÖRUNGSSUCHE UND -BEHEBUNG

Problem	Ursache	Behebung
Pumpe arbeitet nicht.	Luftmotor läuft nicht an, bleibt stehen.	Kugelhahn an der Druckreglereinheit schliessen / öffnen oder Druckluftzuleitung kurz unterbrechen.
	Keine Luftdruckanzeige am Manometer (Luftdruckregler arbeitet nicht).	Druckluftzufuhr kurz unterbrechen oder Regler reparieren bzw. auswechseln.
	Verstopfung der Spritzdüse.	Düse laut Anweisung reinigen.
	Mangelhafte Druckluftversorgung.	Druckluftversorgung prüfen.
	Verstopfung des Einsteckfilters in der Spritzpistole.	Reinigung der Teile und Verwendung von einwandfreiem Arbeitsstoff.
	Verstopfung in der Farbstufe oder im Hochdruckschlauch (z. B. 2K-Material ausgehärtet).	Farbstufe demontieren und reinigen, Hochdruckschlauch ersetzen.
	Ab und zu hält die Pumpe an einem Schaltpunkt.	Starter des Umschaltventils drücken und die Pumpe neu starten. Den Schieber des Umschaltventils sorgfältig reinigen und ggf. mit einer leichten Ölschicht schmieren.
Schlechtes Spritzbild.	Siehe Pistolenanleitung.	
Unregelmässiges Arbeiten der Pumpe; Spritzstrahl fällt zusammen (Pulsation).	Viskosität zu hoch.	Arbeitsstoff verdünnen.
	Zu geringer Spritzdruck.	Lufteingangsdruck erhöhen. Kleinere Düse verwenden.
	Verklebte Ventile.	Pumpe reinigen, eventuell einige Zeit in Reinigungsmittel stehen lassen.
	Fremdkörper im Ansaugventil.	Ansaugventilgehäuse demontieren, reinigen und Ventilsitz kontrollieren.
	Durchmesser der Druckluftzuleitung zu klein.	Grössere Zuleitung vorsehen -> Technische Daten, Kapitel 5.3.2.
	Abgenützte Ventile, Packungen oder Kolben.	Teile erneuern.
Pumpe läuft gleichmässig, saugt jedoch keinen Arbeitsstoff an.	Überwurfmutter des Ansaugsystems ist locker; Pumpe zieht Luft.	Überwurfmutter anziehen.
	Ansaugfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Kugel im Ansaug- oder Kolbenventil klebt.	Kugeln und Ventilsitze reinigen.
Pumpe arbeitet bei geschlossener Pistole.	Packungen, Ventile, Kolben abgenützt.	Teile erneuern.
Luftmotor vereist.	Viel Kondenswasser in der Luftzufuhr.	Wasserabscheider einbauen.

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, kann der Defekt bei einer WAGNER Kundendienststelle behoben werden.

9 WARTUNG



	 WARNUNG
	<p>Unsachgemässe Wartung/Reparatur! Lebensgefahr und Geräteschäden.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Reparaturen und Austausch von Teilen dürfen nur von einer WAGNER-Servicestelle oder einer eigens ausgebildeten Person durchgeführt werden. → Nur Teile reparieren und austauschen, die im Kapitel „Ersatzteile“ aufgeführt und dem Gerät zugeordnet sind. → Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen: <ul style="list-style-type: none"> - Steuergerät vom Netz trennen. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. → Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

- 1 Täglich Trennmittel im Trennmittel-Becher überprüfen und nötigenfalls nachfüllen.
 - 2 Täglich oder nach Bedarf ist der Hochdruckfilter zu kontrollieren und zu reinigen (wenn vorhanden).
 - 3 Bei jeder Ausserbetriebsetzung ist das Vorgehen gemäss Abschnitt 7.2.3 zu beachten!
 - 4 Täglich Schläuche, Rohre, Kupplungen überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.
- Gemäss der Richtlinie für Flüssigkeitsstrahler (ZH 1/406 und BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.36):
- Die Flüssigkeitsstrahler sind bei Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (zum Beispiel Wagner Servicetechniker) auf ihren arbeitssicheren Zustand zu prüfen.
 - Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme ausgesetzt werden.

9.1 HOCHDRUCKSCHLÄUCHE

Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen ist selbst bei sachgemässer Behandlung durch Umgebungseinflüsse eingeschränkt.

- Täglich Schläuche, Rohre, Kupplungen überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.
- Als Vorsorgemassnahme müssen Schlauchleitungen nach einem vom Betreiber festgelegten Zeitraum durch neue ersetzt werden.

	 GEFAHR
	<p>Platzender Schlauch, berstende Verschraubungen! Lebensgefahr durch Injektion von Material.</p> <ul style="list-style-type: none">→ Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist.→ Sicherstellen, dass Spritzpistole, Verschraubungen und Materialschlauch zwischen Gerät und Spritzpistole für den im Gerät erzeugten Druck geeignet sind.→ Sicherstellen, dass auf dem Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind:<ul style="list-style-type: none">- Hersteller- zulässiger Betriebsdruck- Herstelldatum

9.2 AUSSER BETRIEB SETZEN

Bei Verschrottung der Geräte ist es empfehlenswert, eine differenzierte Abfallentsorgung der Materialien vorzunehmen.

Es wurden folgende Materialien verwendet:

- Stahl
- Aluminium
- Elastomere
- Kunststoffe
- Hartmetall

Die Verbrauchsmaterialien (Lacke, Kleber, Versiegler, Lösemittel) müssen nach den geltenden spezifischen Normen entsorgt werden.

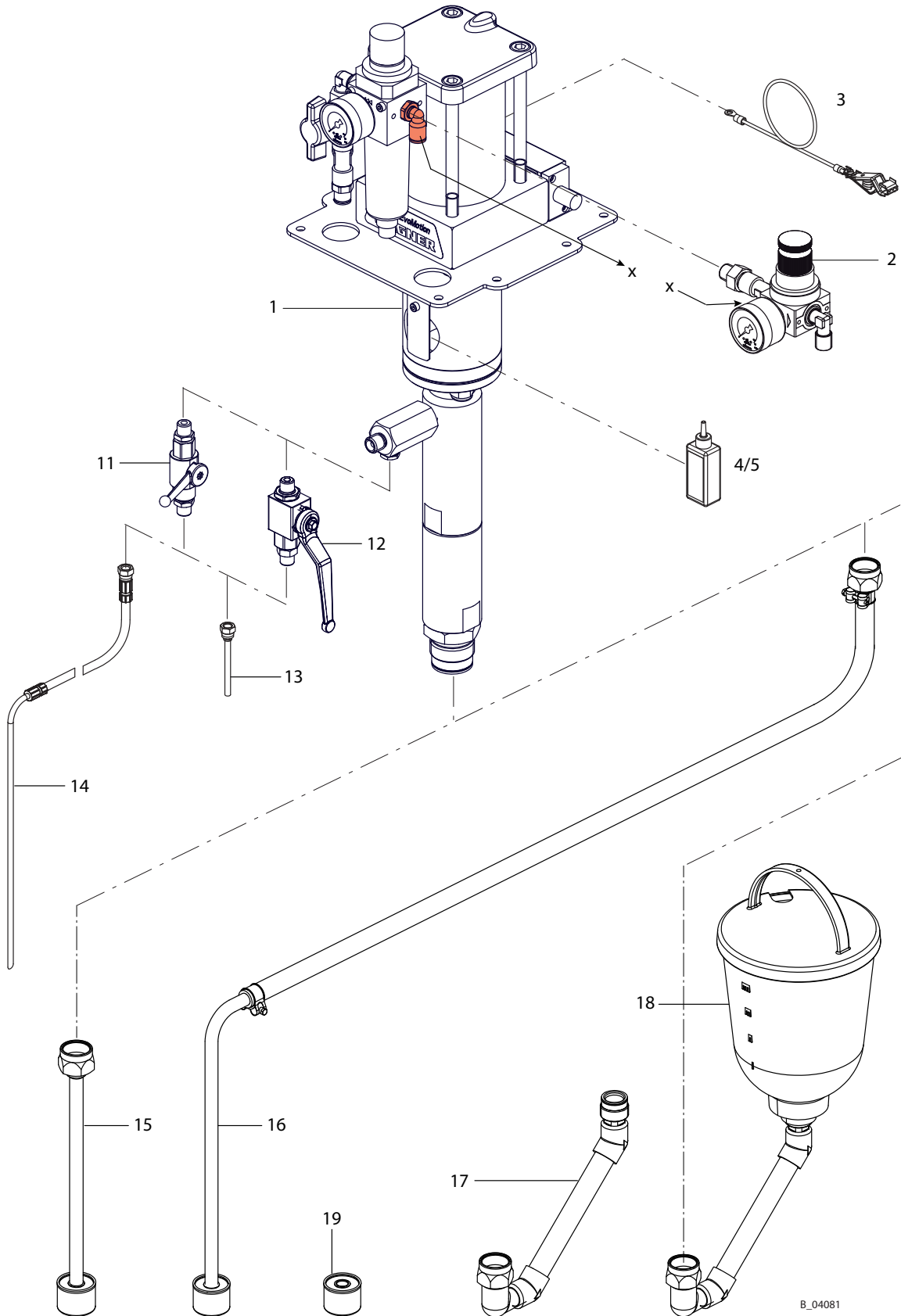
10 ZUBEHÖR

Zubehör		FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Pos K	Benennung	Bestellnr.	Bestellnr.
1	Pumpe PE/T	2329450	2329452
2 ◆	Set AirCoat Regler	T6145.00A	
3	Erdungskabel komplett 3 m; 9.8 ft	236219	
4	Trennmittel 250 ml	9992504	
5	Trennmittel 500 ml	9992505	

Zubehör Materialausgang		FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Pos K	Benennung	Bestellnr.	
11 ◆	Kugelhahn-R1/4"-G1/4"-PN350-SSt	2334488	
12 ◆	Kugelhahn-R1/4"-G1/4"-PN350-CS	2334472	
13 ◆	Rücklaufrohr DN6-G1/4"-100mm-PA	2331752	
14 ◆	Rücklaufschlauch DN6-PN310-G1/4"-PA	2329046	

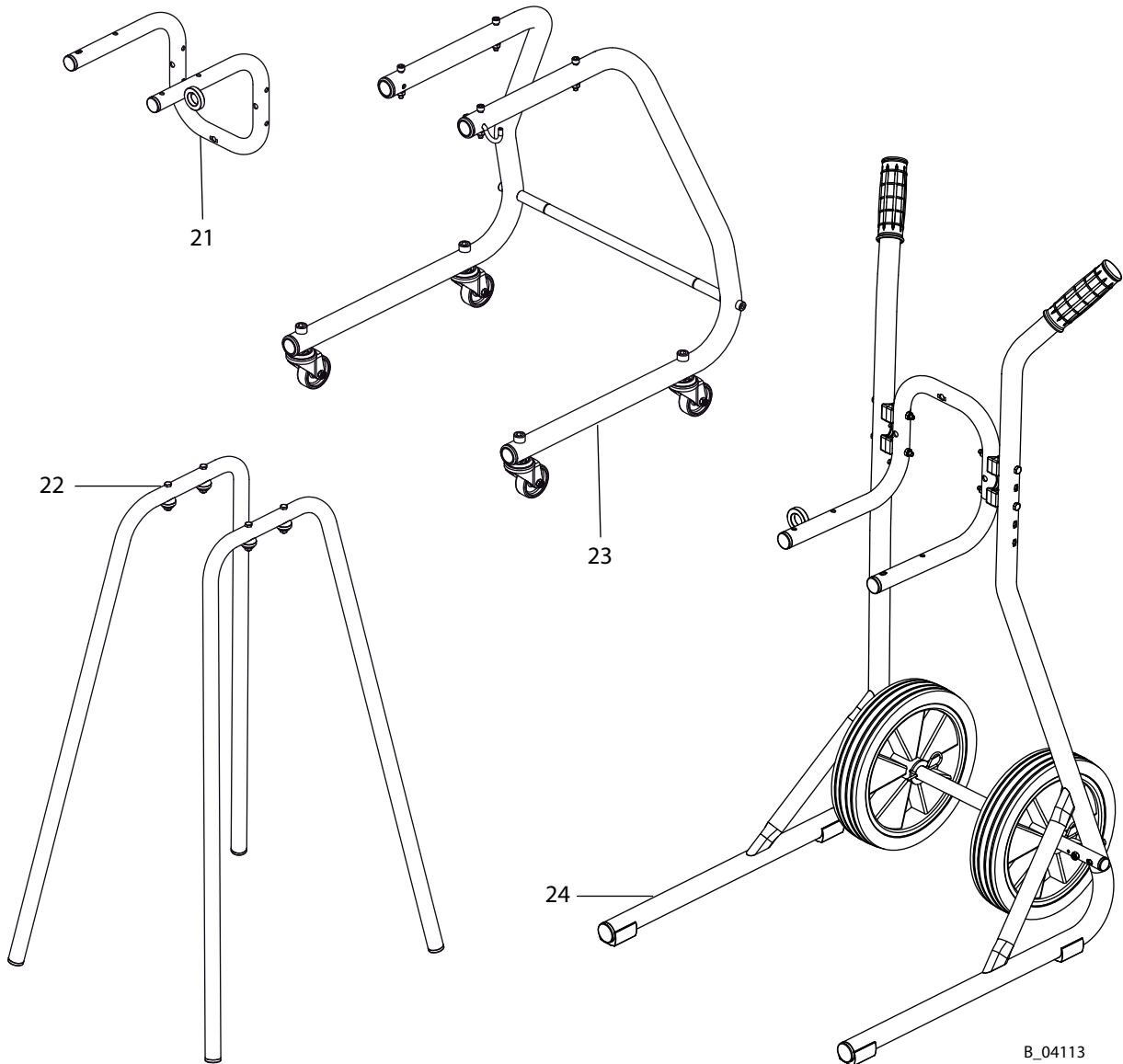
Zubehör Materialeingang		FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Pos K	Benennung	Bestellnr.	
15	Ansaugrohr DN16-SSt komplett	2324158	
16 ◆	Ansaugschlauch DN16-SSt komplett	2324110	
17	Ansaugbogen für Oberbehälter SSt	2323225	
18 ◆	Oberbehälterset 5L für Kolbenpumpe	2332169	
19 ◆	Ansaugfilter DN16-18mesh-SSt	2323396	

◆ Verschleissteil



B_04081

Zubehör Wagen, Gestell und Wandhalterung		FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Pos	K	Benennung	
		Bestellnr.	
21		Wandhalter 4" komplett	
22		Vierbein	
23		Wagen 4-Rad	
24		Wagen 4" komplett	



B_04113

11 ERSATZTEILE

11.1 WIE WERDEN ERSATZTEILE BESTELLT?

Um eine sichere Ersatzteillieferung gewährleisten zu können, sind folgende Angaben notwendig:

Bestellnummer, Benennung und Stückzahl

Die Stückzahl muss nicht identisch mit den Nummern in den Spalten „**Stk**“ der Listen sein. Die Anzahl gibt lediglich Auskunft darüber, wie oft ein Teil in der Baugruppe enthalten ist.

Ferner sind für einen reibungslosen Ablauf folgende Angaben notwendig:

- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Name der Ansprechperson für Rückfragen
- Lieferart (norm. Post, Eilsendung, Luftfracht, Kurier etc.)


Kennzeichnung in den Ersatzteillisten.

Erklärung zur Spalte „**K**“ (Kennzeichen) in den nachfolgenden Ersatzteillisten:

- ◆ Verschleissteile

Hinweis: Diese Teile fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

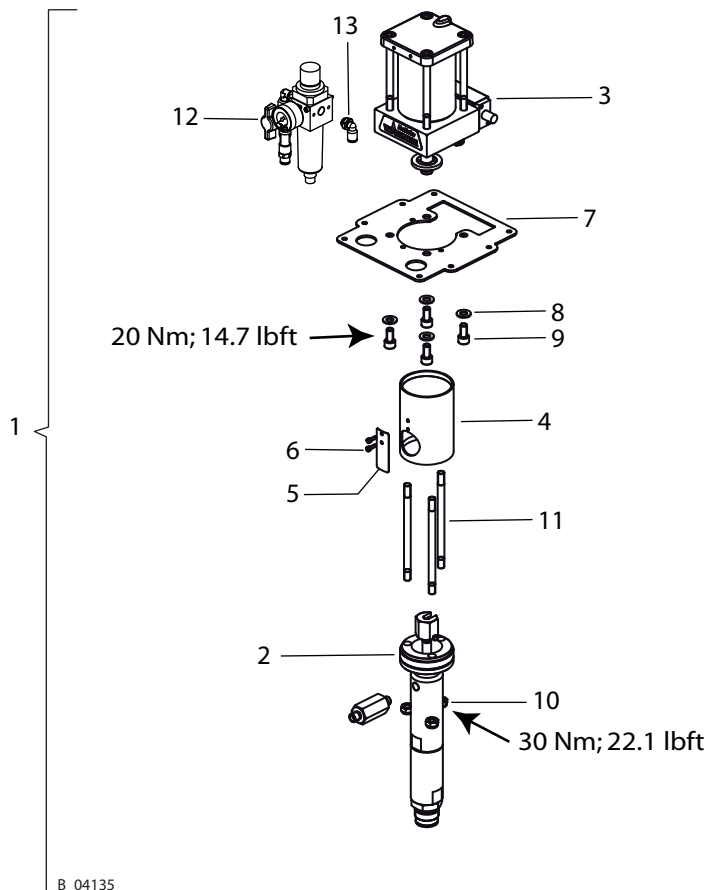
- Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

	 WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Wartung/Reparatur! Verletzungsgefahr und Geräteschäden.</p> <p>→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.</p> <p>→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie-/Druckluftzufuhr abschalten. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. <p>→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.</p>

11.2 ÜBERSICHT DER BAUGRUPPEN

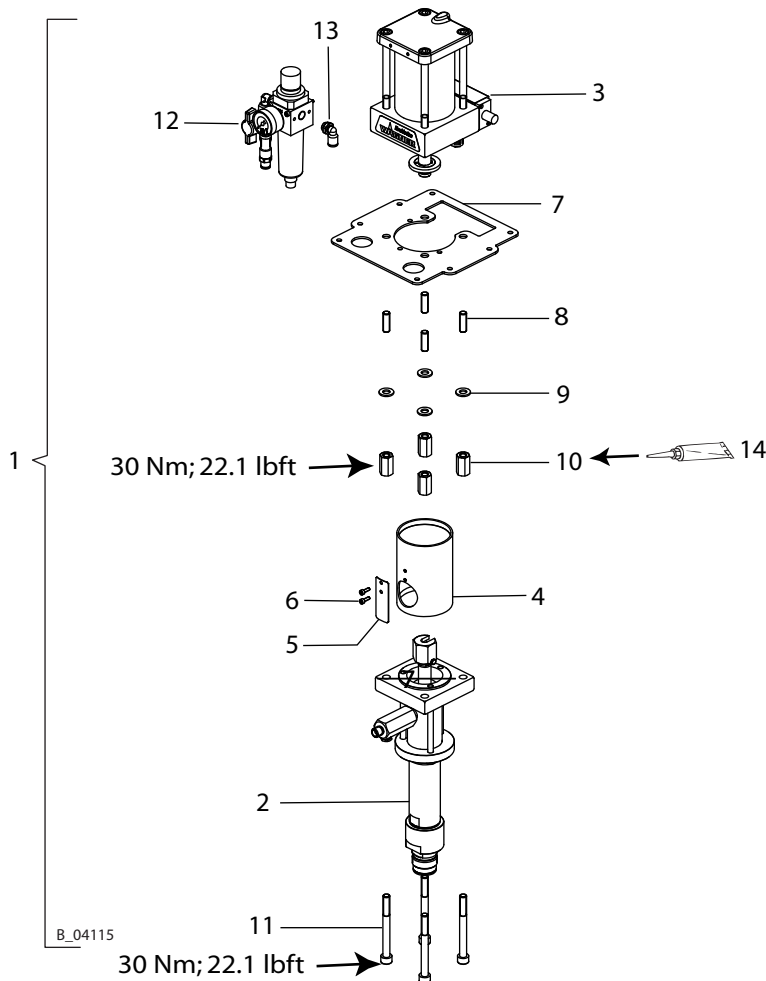
11.2.1 BAUGRUPPEN FINEFINISH 40-15

Pos	Benennung	Stk	FineFinish 40-15
			Bestellnr.
1	FineFinish 40-15 PE/T	1	2329450
2	Farbstufe 15 PE/T EM	1	2329635
3	Luftmotor M80 EM	1	U3B08018060
4	Distanzstück	1	A359.71A
5	Distanzstück Schutzeinrichtung	1	E516.71A
6	Zylinderschraube mit Innensechskant	2	9900353
7	Aufnahmeplatte	1	2332394
8	Scheibe	4	9920106
9	Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9900330
10	Sechskantmutter mit Klemmteil	3	3055157
11	Zuganker	3	H115.62
12	Set Luftregler Pumpe	1	T6140.00A
13	Einschraubanschluss Winkel 8-1/4	1	9998253





11.2.2 BAUGRUPPEN FINEFINISH 20-30

Pos	Benennung	Stk	FineFinish
			20-30
			Bestellnr.
1	FineFinish 20-30 PE/T	1	2329452
2	Farbstufe 30 PE/T EM	1	2329639
3	Luftmotor M80 EM	1	U3B08018060
4	Distanzstück	1	A359.71A
5	Distanzstück Schutzeinrichtung	1	E516.71A
6	Zylinderschraube mit Innensechskant	2	9900353
7	Aufnahmeplatte	1	2332394
8	Gewindebolzen	4	9901115
9	Scheibe	4	9920106
10	6-kt Verlängerungsmutter	4	2332990
11	Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9906024
12	Set Luftregler Pumpe	1	T6140.00
13	Einschraubanschluss Winkel 8-1/4	1	9998253
14	Loctite 222 50ml; 50cc	1	9992590



11.3 LUFTMOTOR

	 WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Wartung/Reparatur! Verletzungsgefahr und Geräteschäden.</p> <p>→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.</p> <p>→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie-/Druckluftzufuhr abschalten. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. <p>→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.</p>

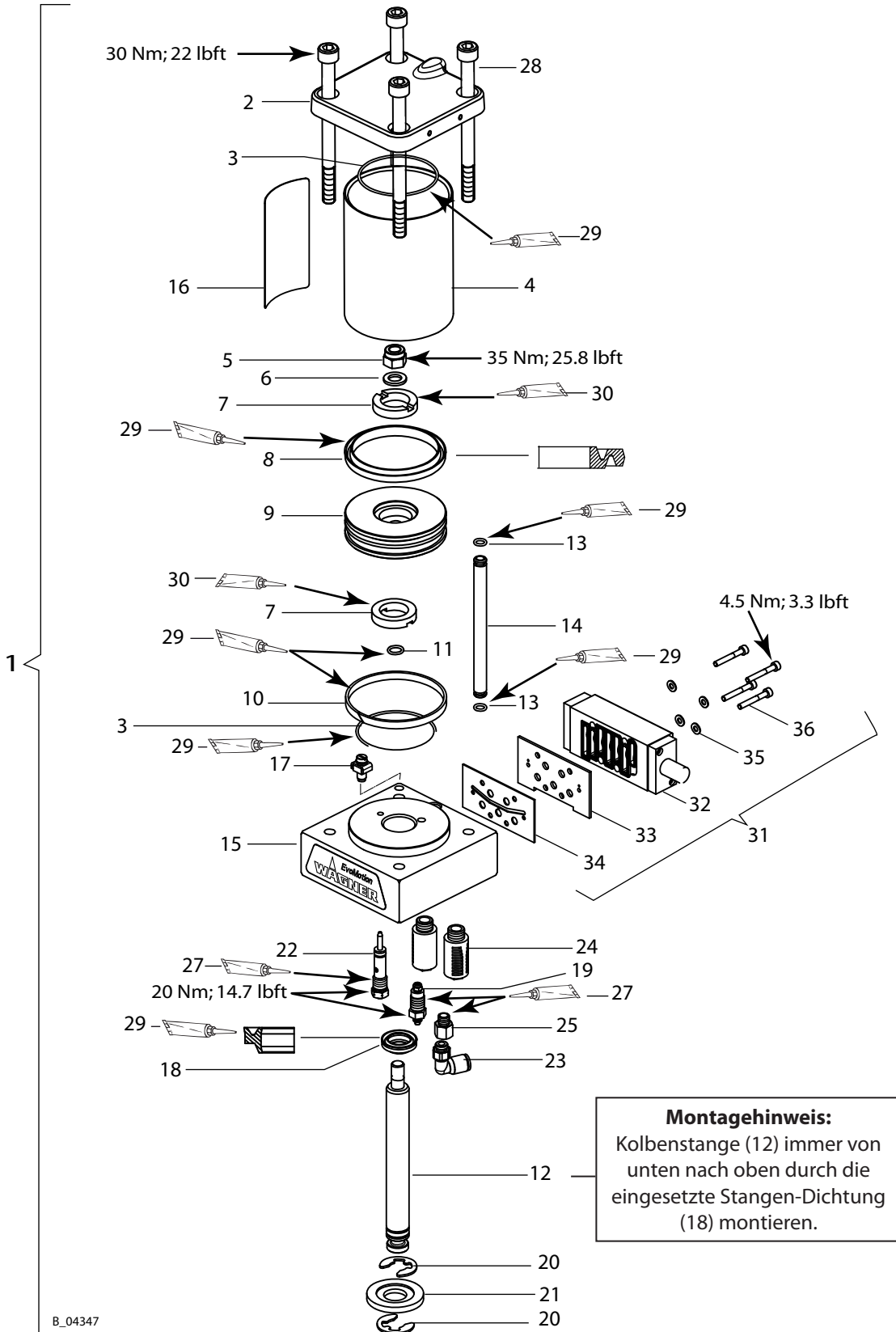
Ersatzteilliste zu Luftmotor EM M80

Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	
1		Luftmotor EM M80	1	U3B08018060	
2		Motorflansch oben M50 EM	1	F132.91C	
3	◆ ★	O-Ring	2	L108.06	
4		Zylinder Motor	1	D608.81	
5		Sechskantmutter mit Klemmteil	1	3055157	
6		Scheibe	1	9920106	
7	◆ ★	Dämpfer	2	G903.06	
8	◆ ★	Dichtung DE 80	1	L413.06	
9		Motorkolben	1	A164.01	
10	◆ ★	Gleitring	1	L802.08	
11	◆ ★	O-Ring	1	L110.06	
12		Kolbenstange M80 EM	1	D404.12	
13	◆ ★	O-Ring	2	L109.06	
14		Luftrohr M80 EM	1	A408.12	
15		Motorflansch unten komplett M80 EM	1	T616.00C	
16		Typenschild	1	--	
17		Erdung komplett	1	367258	
18	◆ ★	Stangendichtung	1	L403.06	
19	◆ ★	Sensor unten M80	1	T703.00	
20		Sicherungsscheibe für Welle	2	K606.02	
21		Scheibe	1	A160.01A	
22	◆ ★	Pilotventil	1	369290	
23		Einschraubwinkel	1	9992757	
24	◆	Schalldämpfer	2	H505.07	
25		Reduziernippel	1	M432.00	

◆ = Verschleissteil

★ = Im Serviceset enthalten.

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Zubehör erhältlich.



B_04347



Ersatzteilliste zu Luftmotor EM M80

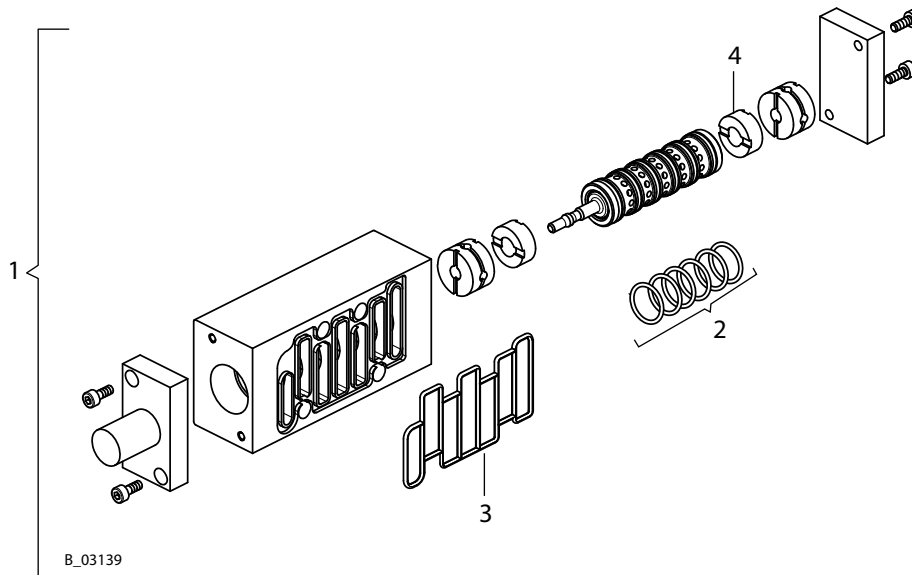
Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	
27		Loctite 542	1	9992831	
28		Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9907241	
29		Fett Mobilux EP 2	1	9998808	
30		Loctite 480	1	9998157	
31	◆	Umschaltventil ISO N/1 (bestehend aus Pos 32 bis 36)	1	P498.00KNE	
32	◆	Umschaltventil (Ersatzteile siehe Abschnitt 11.3.1)	1	P498.00	
33		Ventilplatte	1	A818.71B	
34	◆	Ventildichtung	1	G735.06AB	
35		Scheibe, A4,3	4	9920104	
36		Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9900386	
● Serviceset EM Luftmotor M80			1	T910.00	

◆ = Verschleissteil

★ = Im Serviceset enthalten.

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Zubehör erhältlich.

	 WARNUNG
	<p>Unsachgemäße Wartung/Reparatur! Verletzungsgefahr und Geräteschäden.</p> <p>→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.</p> <p>→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energie-/Druckluftzufuhr abschalten. - Spritzpistole und Gerät druckentlasten. - Spritzpistole gegen Betätigung sichern. <p>→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.</p>

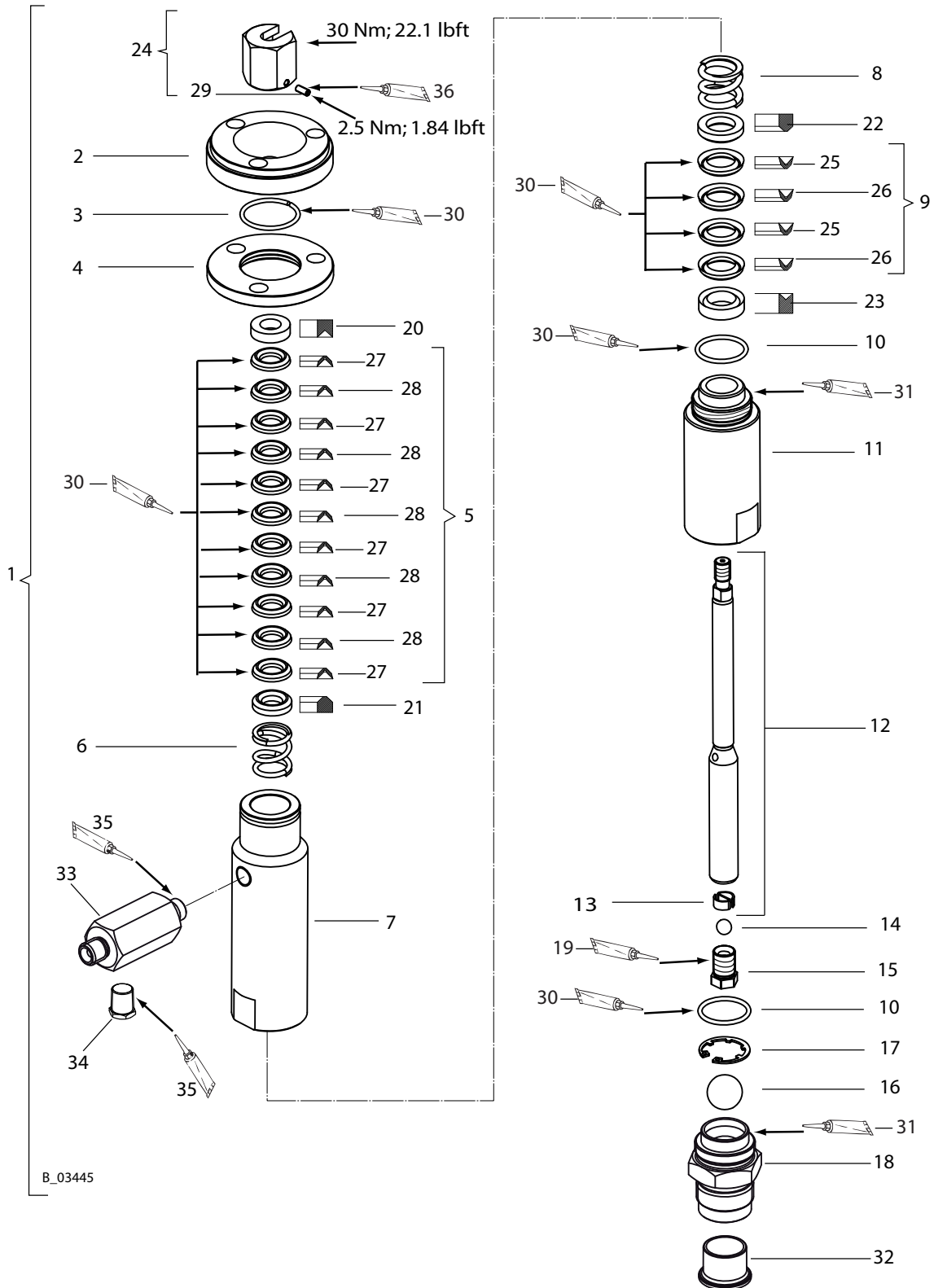
11.3.1 UMSCHALTVENTIL**Ersatzteilliste zu Umschaltventil**

Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	
1	◆	Umschaltventil	1	P498.00	
2	◆	O-Ring	6	9971123	
3	◆	Dichtung Umschaltventil	1	P521.00	
4	◆	Dämpfer	2	P520.00	

◆ = Verschleissenteil

11.4 FARBSTUFEN

11.4.1 FARBSTUFE 15



B_03445

Ersatzteilliste zu Farbstufe 15

Ersatzteilliste zu Farbstufe 15				FineFinish 40-15
Pos	K	Benennung	Stk	Bestellnr.
1		Farbstufe 15 SS PE/T EM	1	2329635
2		Verbindungsflansch 15	1	A661.12
3		Sprengring	1	K617.03
4		Sprengringflansch 15	1	A662.12
5	◆ ★	Packung PE/T 13/25	1	T9037.00E
6		Feder oben	1	H204.03
7		Rohr 15	1	A658.03
8		Feder	1	H203.03
9	◆ ★	Packung PE/T 18/29	1	T9038.00E
10	◆ ★	O-Ring	2	L107.06
11		Zylinder 15	1	B534.03
12	◆	Kolben 15 SS	1	T6157.00I
13		Rückhaltefeder	1	A170.03
14	◆	Kugel	1	K801.03
15	◆	Ventilschraube 15	1	A169.03
16	◆	Kugel	1	K803.03
17	◆	Sicherungsring	1	K601.03
18	◆	Einlassgehäuse 15	1	2323838
19	●	Loctite 542	1	9992831
20		Stützring aussen	1	A171.03
21		Stützring innen	1	A172.03
22		Stützring innen	1	A411.03
23		Stützring aussen	1	A410.03
24		Verbinder	1	T6158.00
25	◆ ★	Manschette T 18/29	2	G101.05
26	◆ ★	Manschette PE 18/29	2	G101.08E
27	◆ ★	Manschette T 13/25	6	G104.05
28	◆ ★	Manschette PE 13/25	5	G104.08E
29		Sechskantschraube ohne Schaft	1	9900136
30		Fett Mobilux EP 2	1	9998808
31	●	Anti-Festbrennpaste	1	9992609
32		Dichthülse	1	2329898
33		Fitting-DF-MM-R1/4"-1/4"NPS-PN350	1	B0461.03A
34		Sechskant-Stopfen	1	2323718
35		Loctite 270	1	9992528
36		Loctite 222	1	9992590

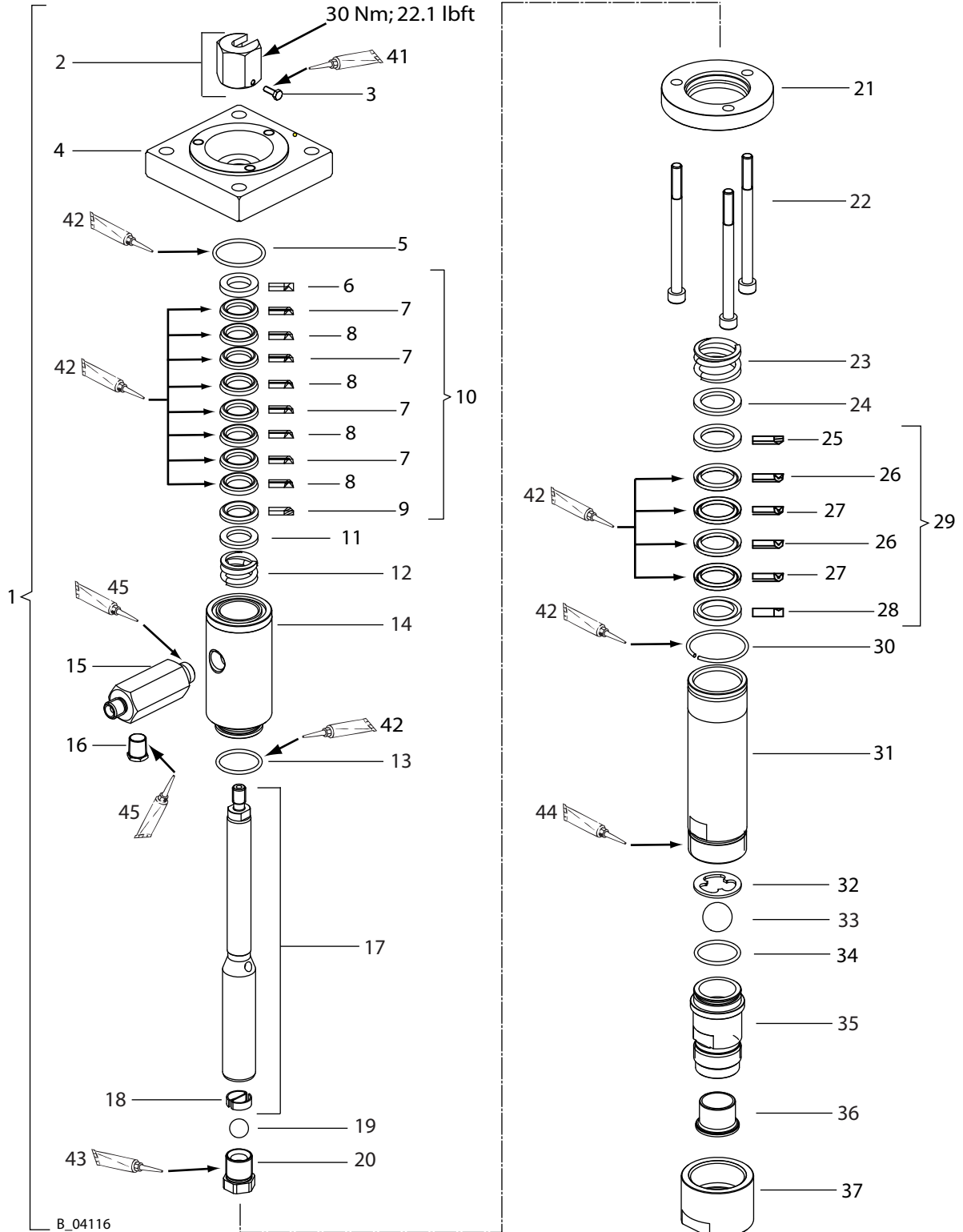
●	Service-Set EM 15 PE/T	1	T9039.00E
---	------------------------	---	-----------

◆ = Verschleissstück

★ = In Service-Set enthalten.

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Zubehör erhältlich.

11.4.2 FARBSTUFE 30



Ersatzteilliste zu Farbstufe 30

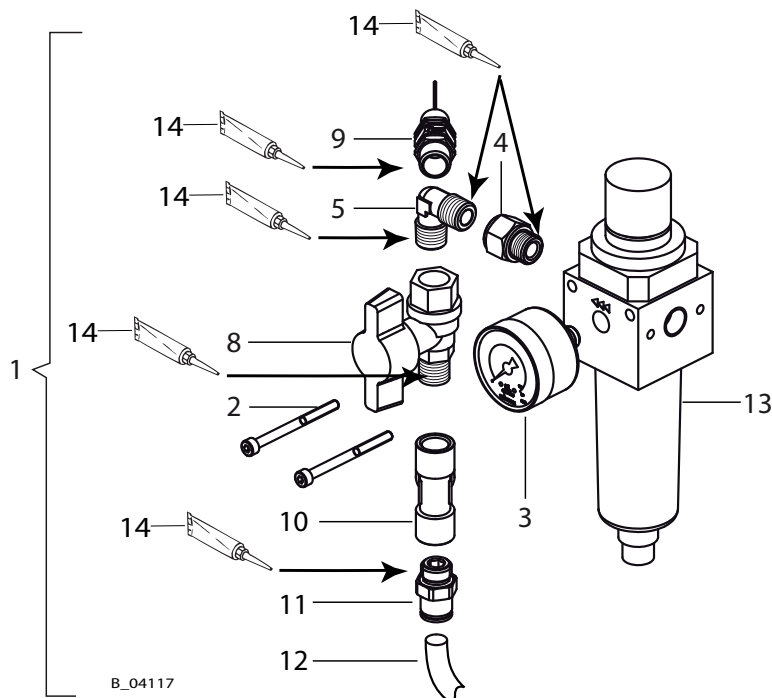
			FineFinish 20-30	
Pos	K	Benennung	Stk	Bestellnr.
1		Farbstufe 30 PE/T komplett	1	2329639
2		Verbinder	1	T6158.00
3		Sechskantschraube ohne Schaft	1	9900136
4		Verbindungsflansch 30	1	B0388.62
5	◆ ★	O-Ring	1	L112.06
6	◆ ★	Stützring aussen	1	G119.08
7	◆ ★	Manschette PE 18/29	4	G101.08E
8	◆ ★	Manschette T 18/29	4	G101.05
9	◆ ★	Stützring innen	1	G120.08
10	◆ ●	Packung PE/T komplett 18/29	1	T920.00D
11		Stützringplatte	1	A114.03
12	◆	Feder	1	H203.03
13	◆ ★	O-Ring	2	L170.06
14		Rohr 30	1	B0391.03
15		Fitting-DF-MM-R3/8"-1/4"NPS-PN350	1	B0461.03
16		Sechskant-Stopfen	1	2323718
17	◆	Kolben 30	1	T6181.00
18		Rückhaltefeder	1	A156.03
19	◆	Kugel	1	K802.03
20	◆	Ventilschraube 30	1	A155.03
21		Pumpenflansch unten	1	B0387.62
22		Zylinderschraube mit Innensechskant	3	9907087
23	◆	Druckfeder	1	H222.03
24		Ring	1	B0099.03
25	◆ ★	Stützring innen	1	G185.05
26	◆ ★	Manschette T 25/36	2	G152.05
27	◆ ★	Manschette PE 25/36	2	G152.08E
28	◆ ★	Stützring aussen	1	G184.05
29	◆ ●	Packung PE/T komplett 25/36	1	T941.00G
30		Runddraht-Sprengring für Wellen	1	K640.02
31		Zylinder 30	1	B0392.03
32		Kugel Stopper	1	A961.03B
33	◆	Kugel	1	K803.03
34	◆ ★	O-Ring	2	L170.06
35	◆	Einlass Fitting	1	2323833
36		Dichthülse	1	2329898
37		Ventilschraube 30	1	B0389.03
41		Loctite 222	1	9992590
42		Fett Mobilux EP 1	1	9998008
43		Loctite 542	1	9992831
44		Anti-Festbrennpaste	1	9992609
45		Loctite 270	1	9992528
	●	Service Set EM 20 PE/T	1	T940.00G

◆ = Verschleissteil

★ = In Service-Set enthalten.

● = Gehört nicht zur Grundausrüstung, ist jedoch als Zubehör erhältlich.

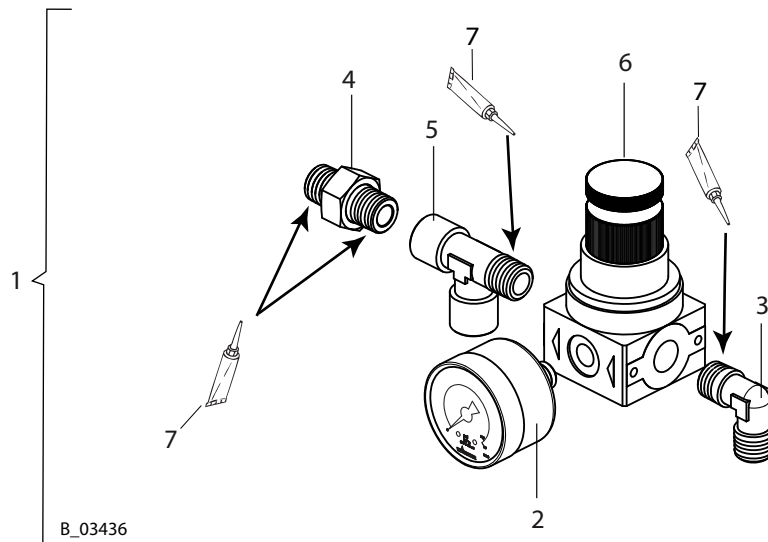
11.5 LUFTREGLERSET



Ersatzteilliste zu Luftregler-Set

Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	Bestellnr.
1		Set Luftregler Pumpe	1	T6140.00A	T6140.00
2		Zylinderschraube mit Innensechskant	2	9906026	
3	◆	Manometer 0-1 MPa; 0-10 bar; 0-145 psi (d40)	1	9998677	
4		Reduzierstück	1	9985682	
5		Verschraubung Winkel	1	9998039	
8	◆	Kugelhahn FM	1	M101.00	
9		Sicherheitsventil 1/4"	1	P484.00C1	P484.00C0
10		T-Anschluss	1	M297.00	
11		Einschraubverschraubung gerade	1	9992743	
12		Schlauch schwarz AD8 x 1.25 (0.32 m; 1.05 ft lang)	0.32 m	9982078	
13	◆	Filter Regler CZ 1/4	1	P124.00M	
14		Loctite 542	1	9992831	

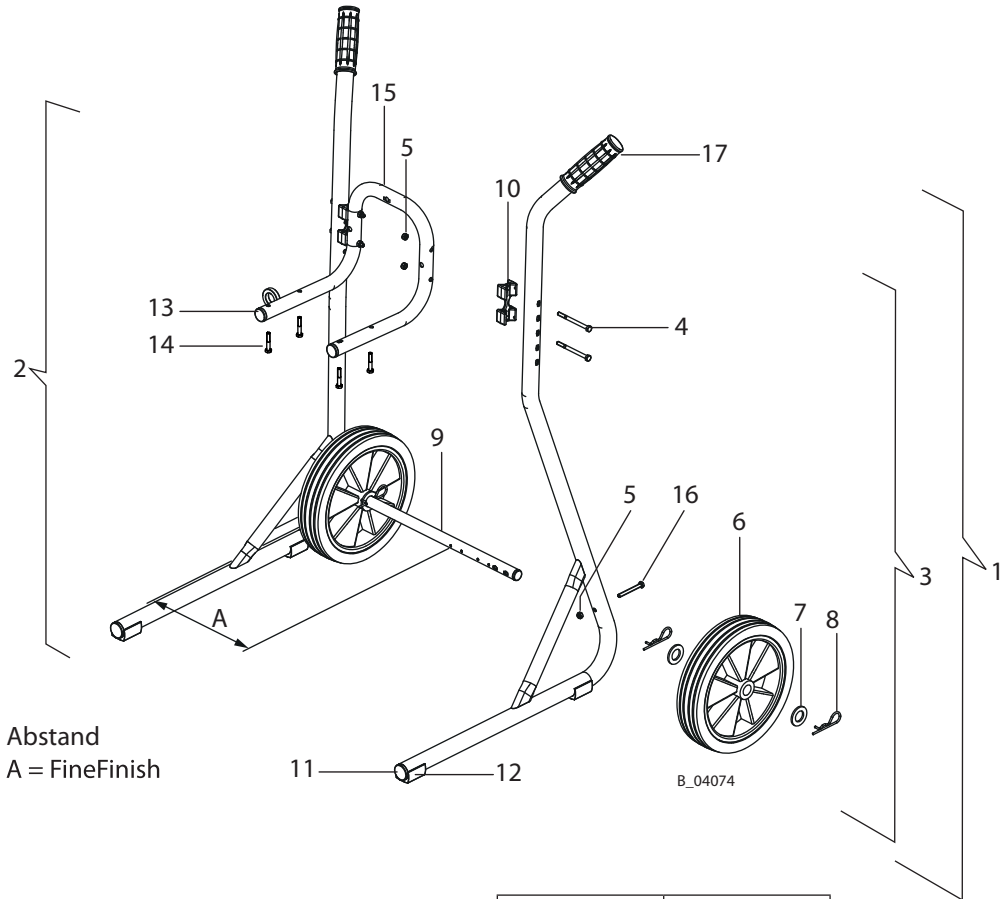
◆ = Verschleissteil

11.6 LUFTRERLERSET FÜR AIRCOAT LUFT**Ersatzteilliste zu Luftregler-set für AirCoat Luft**

Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	
1		Set AirCoat Regler	1	T6145.00A	
2	◆	Manometer 0-1 MPa; 0-10 bar; 0-145 psi (d40)	1	9998677	
3		Winkel mit Konus	1	9992129	
4		Doppelnippel lösbar	1	9998719	
5		T-Stück	1	9985694	
6	◆	Luftdruckregler 1/4"	1	P123.00	
7		Loctite 270	1	9992528	

◆ = Verschleiss-teil

11.7 WAGEN 4"

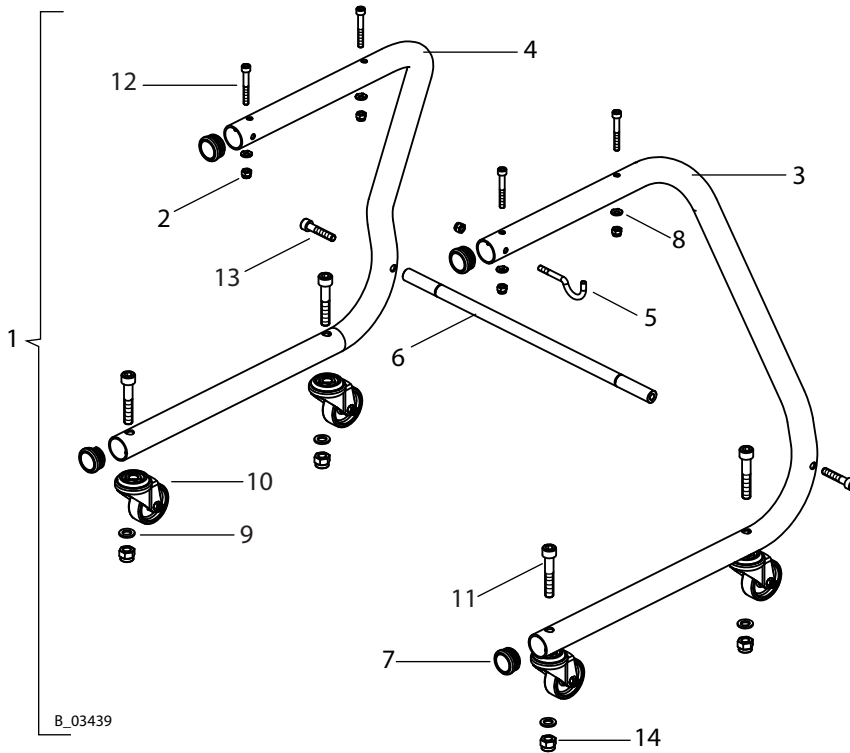


Abstand
A = FineFinish

Ersatzteilliste zu Wagen 4"			FineFinish 40-15	FineFinish 20-30
Pos	K	Benennung	Stk	Bestellnr.
1		Wagen komplett	1	2325901
2		Ständer links 4" (geschweisst)	1	--
3		Ständer rechts 4" (geschweisst)	1	--
4		Sechskantschraube DIN931 M6x75	4	9907140
5		Sechskantmutter selbstsichernd M6	6	9910204
6	◆	Rad D250	2	2304440
7		Scheibe	4	340372
8		Federstecker	4	9995302
9		Radachse 4"	1	--
10	◆	Verbindungsteil 4"	2	367943
11		Rohrfuss mit Lamellen	2	--
12		Klemmschalengleiter	2	--
13		Stopfen	2	--
14		Sechskantschraube	4	9900218
15		Wandhalterung	1	2332143
16		Sechskantschraube ohne Schaft M6x55	2	3061695
17	◆	Handgriff	2	9998747

◆ = Verschleissteile

11.8 WAGEN 4-RAD



B_03439

Pos	K	Benennung	Stk	FineFinish	FineFinish
				40-15	20-30
				Bestellnr.	
1		Wagen 4-Rad	1	T6196.00	
2		Sechskantmutter mit Klemmteil	5	9910204	
3		Ständer rechts	1	E3107.92B	
4		Ständer links	1	E3107.92C	
5		Spritzpistolenhacken	1	H009.62	
6		Ständerstift	1	H1156.62	
7		Stopfen	4	R204.07	
8		Kontaktscheibe M08	4	3155404	
9		Scheibe	4	9920106	
10	◆	Rad	4	R120.00F	
11		Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9900311	
12		Zylinderschraube mit Innensechskant	4	9900389	
13		Zylinderschraube mit Innensechskant	2	9900309	
14		Sechskantmutter mit Klemmteil	4	3055157	

◆ = Verschleissteil

12 3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING

12.1 GARANTIEUMFANG

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschliesslich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

12.2 GARANTIEZEIT UND REGISTRIERUNG

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Massgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

12.3 ABWICKLUNG

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

12.4 AUSSCHLUSS DER GARANTIE

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiss unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiss zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiss werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemässe Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemässen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer.
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

12.5 ERGÄNZENDE REGELUNGEN

Obige Garantien gelten ausschliesslich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschliessend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind ausser im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

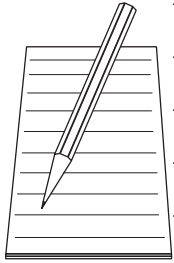
Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Wagner Profi-Garantie
(Stand 01.02.2009)

BETRIEBSANLEITUNG



A series of horizontal lines for writing, starting from the top right of the notepad icon and extending across the page.

12.6 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von: Pneumatikpumpen und deren Spraypacks

FineFinish	
40-15	20-30

folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EG	94/9/EG
------------	---------


Angewendete Normen, insbesondere:

DIN EN ISO 12100: 2011	DIN EN ISO 4414: 2011	DIN EN 12621: 2011	DIN EN 13463-5: 2011
DIN EN 809: 2012	DIN EN ISO 13732-1: 2008	DIN EN 1127-1: 2011	DIN EN ISO 80079-34: 2012
DIN EN ISO 4413: 2011	DIN EN 14462: 2010	DIN EN 13463-1: 2009	

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und Kapitel 2.36	TRBS 2153
--	-----------

Kennzeichnung:

CE  II 2G IIB c T3 X

CE-Konformitätsbescheinigung

Die CE-Konformitätsbescheinigung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf bei Ihrer WAGNER-Vertretung unter Angabe des Produkts und der Seriennummer nachbestellt werden.

Bestellnummer: 2312813

12.7 HINWEISE AUF DEUTSCHE REGELUNGEN UND RICHTLINIEN

- a) BGR 500 Teil 2, Kapitel 2.36 Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern
- b) BGR 500 Teil 2, Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen
- c) BGR 104 Explosionsschutz-Regeln
- d) TRBS 2153 Vermeidung von Zündgefahren
- e) BGR 180 Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln
- f) ZH 1/406 Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler
- g) BGI 740 Lackierräume- und Einrichtungen
- h) Betr.Sich.V. Betriebssicherheitsverordnung

Hinweis: Alle Titel können beim Heymanns Verlag in Köln bezogen werden, oder sie sind im Internet zu finden.

Servicenet in Deutschland**Berlin**

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28-42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart

J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München

Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 / 6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg

Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Markdorf – Zentrale

J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum

Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email:
kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service

Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen
Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER:

WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI



WAGNER

- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** J. Wagner AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel. +49 / 75 44 / 505 -1664
Telefax +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- DK** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk
- E** Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com
- F** Wagner France S.a.r.l
12 Avenue des Tropiques
Z.A. de Courtaboeuf
91978 Les Ulis Cedex
France
Tel. 0 825 011 111
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
division.batiment@wagner-france.fr
- CZ** Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 01295 714200
Telefax 01295 710100
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner Colora S.r.l
Via Italia, 34
I- 20060 Gessate (MI)
Italia
Tel. +39/ 02 959292 1
Telefax +39/ 02 95780187
info@wagnercolora.com
- NL** Wagner Spraytech Benelux b.v.
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.